

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 45 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 9. November 2006

Waiblinger Martinimarkt

Genießen Sie den Tag mit der ganzen Familie!

Ein Ausflug mit der ganzen Familie nach Waiblingen lohnt am Sonntag, 12. November 2006, ganz besonders. Der 23. Waiblinger Martinimarkt präsentiert sich von seiner besten Seite mit einem verkaufsoffenen Sonntag: von 12.30 bis 17.30 Uhr laden die Geschäfte in der Innenstadt zum gemütlichen Einkauf und Bummeln ein. Der Krämermarkt lockt sogar schon von 11 Uhr bis 18.30 Uhr mit einem abwechslungsreichen Angebot in die herrliche Altstadt. Und vielleicht findet sich schon das erste Weihnachtsgeschenk.

In der neu gestalteten Bahnhofstraße (siehe unseren nebenstehenden Bericht) wird eine große Autoschau mit den Neuheiten der Saison und Informationen rund ums „Heilix Blechle“ ihren gewohnten Platz einnehmen. Für die Kinder gibt es eine Betreuung durch ausgebildete Erzieherinnen im „Theater unterm Regenbogen“ am Marktplatz. Veit Utz Bross lässt exklusiv für die Kinder der Kinderbetreuung die Puppen tanzen!

Kostenloser Shuttle-Bus

Heidrun Rilling-Mayer von der Waiblinger Marketing- und Tourismus GmbH rät: „Lassen Sie doch Ihr Auto an der Rundsporthalle stehen und nutzen Sie den kostenlosen Buspendelverkehr, der Sie bequem und ohne Parkplatzsuche in die Innenstadt bringt.“ Das Parkhaus Marktgasse ist geöffnet. Dort gilt der günstige Sonntagstarif.

Veranstaltet wird der Treffpunkt für die ganze Familie von der Marketing und Tourismus GmbH und dem Marktamt der Stadt Waiblingen.

Innenstadt gesperrt

Die Innenstadt und die untere Bahnhofstraße werden wegen des Martinimarkts am Sonntag, 12. November, gesperrt.

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt, kann im Stadtgebiet Waiblingens mit den Bussen zum Kindertarif fahren. Die Bushaltestellen Winnender Straße, Marktgarage, Hochwachturm, Fronackerstraße der Buslinien 206, 209 und 210 entfallen an diesem Tag. Die Linien verkehren zwischen Bahnhof und Altem Postplatz durch die Mayenner Straße und halten zusätzlich an der Haltestelle Stadtmitte. Die Haltestelle Untere Bahnhofstraße und Stauferschule der Linie 211 von Waiblingen nach Kernen wird am Martinimarkt ebenfalls nicht bedient. Als Ersatzhaltestelle wird die Haltestelle Bahnhofstraße vor der Firma „Stoff-Eisele“ angeboten. Die Haltestellen der Buslinien 201 und 202 in der Bahnhofstraße entfallen.

Volkstrauertag

Gedenkstunde auf dem Friedhof

Bei einer Gedenkstunde auf dem Friedhof Waiblingen am Sonntag, 19. November 2006, um 11.15 Uhr hält Oberbürgermeister Andreas Hesky die Ansprache. Die musikalische Gestaltung übernehmen das Städtische Orchester und der Kirchenchor St. Antonius. Anschließend werden Kränze niedergelegt; schon um 10.30 Uhr legt die Reservistenkameradschaft einen Kranz ans Mahnmal vor dem Rathaus.



Grüner Ring nimmt Gestalt an – Bahnhofstraße mit Alleincharakter

Die Pflaster- und Pflanzarbeiten in der Bahnhofstraße in Waiblingen sind dieser Tage auf Hochtouren vorangetrieben worden, denn am Sonntag, 12. November 2006, sollen die Besucher des Martinimarkts schon die Vorzüge des ersten Bauabschnitts zum Grünen Ring genießen können. 26 Bäume sind rechts und links entlang der Bahnhofstraße gepflanzt worden und vermitteln einen ersten Eindruck der neuen Gestaltung. Bei den Bäumen handelt es sich um Robinien (*Robinia Pseudoacacia*), auch Schein-akazie, Falsche Akazie oder Silberregen genannt. Der schnell wachsende, etwa 25 Meter hoch werdende Alleebaum erreicht einen Stammdurchmesser bis zu einem Meter. Die Robinie blüht in den Monaten

Mai und Juni. Die weißen, manchmal auch gelblich oder rosafarbenen Blüten hängen in dichten Trauben (siehe www.botanikus.de). Ihr Name geht auf den Französischen Hofgärtner Jean Robin zurück. – Mit dem zweiten Bauabschnitt für den Grünen Ring soll Anfang des Jahres 2007 begonnen werden, hat Baudezernentin Birgit Priebe am Dienstag, 7. November 2006, in der Sitzung des Bauausschusses berichtet. Das Ende der gesamten Maßnahme, das heißt die Umgestaltung der Bahnhof-, Albert-Roller-, Unteren Linden-, Blumen- und Fronackerstraße zum Grünen Ring und der damit verbundenen Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger, ist im Oktober 2007 geplant. Fotos: Redmann

Freiflächen um Galerie Stihl und Kunstschule werden einheitlich mit Rheinischem Buntkies gestaltet

Hochkarätiges Juwel, ähnlich der Berliner Museumsinsel

(dav) Noch steht weder der Rohbau für die künftige „Galerie Stihl Waiblingen“ noch derjenige für die Kunstschule Unteres Remstal – doch der allererste Schritt für die Gestaltung der dazugehörigen Freianlagen wurde längst begonnen: Rechtzeitig zur Grundsteinlegung am 13. Oktober 2006 waren die Bäume, Hecken und Sträucher entlang der Rems ausgelichtet worden, um Passanten in der Neustädter Straße „freien Durchblick“ zu gewähren – derzeit noch auf die Baustelle, später auf die beiden „ans Ufer geschwemmten Kieselsteine“, wie die beiden künftigen Kunsttempel, die nächtens auch – LED-Leuchten sei Dank – glimmern sollen, gern bezeichnet werden. Das Schaffen von neuen Sicht-

achsen ist allerdings nur ein Bruchteil dessen, was innerhalb des nun geschnürten Pakets „Freianlagen“ vom Gemeinderat auf den Weg geschickt wurde; die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben. Wird das Gebäudeensemble im Frühjahr 2008 seiner Bestimmung übergeben, können sich die Waiblinger außerdem über einen völlig neu geschaffenen Platz in ihrer Stadt freuen, der sich zwischen Museum, Kunstschule, Häckermühle und Galerie auf der einen Seite sowie Remsufer, Beinsteiner Tor und historischer Altstadt auf der anderen Seite auftut. Ein städtebaulicher Akzent ist dann gesetzt, eine neue Eingangssituation in die Innenstadt geschaffen.

Wie im Flug entwachsen die beiden amorphen Gebäude derzeit dem um 70 bis 90 Zentimeter aufgeschütteten Erdreich nahe der Rems; das jeweilige Oval lässt sich schon jetzt gut erkennen. Zwischenwände streben nach oben, die freien Flächen um Galerie und Kunstschule werden erkennbar. Die Bauarbeiter lassen sich übrigens gern virtuell über die Schulter schauen: auf der Waiblinger Homepage www.waiblingen.de führt ein Link zur Webcam der Kunstschule.

Von einer „exorbitanten Maßnahme“, welche die Stadt hervorragend gestaltet, sprach BüBi-Stadtrat Horst Jung in der Oktober-Sitzung des Gemeinderats: An der Rems entstehe ein hochkarätiges, stadtbildprägendes Juwel, das beinahe eine Miniausgabe der Berliner Museumsinsel sei. Tatsächlich gewinne Waiblingen etwas, meinte auch SDP-Stadtrat Klaus Riedel: das Gelände von der Talau herüber bis in die Stadt hinein zur künftigen Galerie – das sei einmalig in der Region.

Die geplante „taghelle Beleuchtung“ des Geländes allerdings mahnte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio als „Energieverschwendung“ an; SPD-Stadtrat Klaus Riedel erinnerte zum einen an regenerative Energiegewinnungs-Maßnahmen, die zum Ausgleich auf den Dächern installiert würden; zum anderen aber auch an die Tierwelt, die am und im Fluss lebe. DFB-Rat Wilfried Jasper hingegen hielt eine gute Ausleuchtung aus kriminaltechnischen Gründen für sinnvoll; DFB-Rätin Beate Dörrfuß ging da-

von aus, dass Energie sparende Lampen ja wohl Standard seien. Dass es sich bei der Beleuchtung mit einigen wenigen hohen Masten durchaus nicht um eine „taghelle“ handeln würde, machte Architekt Hartwig N. Schneider deutlich. Selbstverständlich würden die DIN-Vorschriften für die Beleuchtung öffentlicher Gebäude eingehalten; außerdem würden keineswegs „Flutlicht-Anlagen“ errichtet. Das sehr Energie sparende, eher glimmende LED-Fassadenlicht diene überdies gleich als Wegebeleuchtung mit, wodurch zusätzliche Masten vermieden werden könnten. Und es sei keineswegs so, dass immer beide Gebäude in Betrieb und daher hell seien.

Würde das Freianlagen-Konzept der Landschaftsarchitekten Gesswein-Henkel und Partner im zweiten Bauabschnitt realisiert und zwischen künftiger Galerie und Beinsteiner Tor ein „Park“ geschaffen, entfielen jedenfalls 25 Parkplätze auf dem Häckermühlen-Parkplatz, sagte Baudezernentin Priebe, nur fünf könnten neu geschaffen werden. Dieser „Wermutstropfen“ lasse sich nicht wegdiskutieren.

Ensemble auf homogener Fläche

(red) Mit Rheinischem Buntkies sollen die Freiflächen um das Gebäudeensemble von Galerie und Kunstschule in der Weingärtner Vorstadt in Waiblingen einheitlich hell gestaltet werden. Der mit Glitzereffekten versehene Belag soll die beiden Gebäude betonen und gleichzeitig eine gewisse Großzügigkeit der Außen-

anlagen vermitteln. Beabsichtigt ist, die Fläche bis zur Stadtmauer einzubeziehen, einen Platz zu schaffen, der das Quartier belebt und den Bereich zu einem Stadtteigang aufwertet. Darüber hinaus sollen der Asphaltbelag bis zum Museum ausgedehnt und die Bordsteine als Straßenbegrenzung entfernt werden. Damit entsteht ein optisch erweiterter Museumsplatz, der das städtische Museum in die neuen Anlagen integriert. Als Nebeneffekt wird eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich bewirkt. Gleichzeitig soll die Brücke über die Rems am Häckerwehr als „Zubringer“ für die Besucher ins neue Museumsquartier und in

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Hohenacker und Neustadt versinken im Verkehr. Vor lauter Lärm und Abgas ist es in beiden Ortschaften nicht mehr auszuhalten. Auch in der Neustädter Straße in der Kernstadt ist schon lange „Land unter“. Um so erfreulicher ist es, dass sich die Ortschaftsräte von Neustadt und Hohenacker einstimmt für die Ostanbindung an die B14 zur Verkehrsentlastung beider Ortschaften und der Neustädter Straße vom zunehmenden Verkehr ausgesprochen haben. Ich halte das ebenso, wie die zweiseitige Weiterführung der Westumfahrung zur geplanten Neckarbrücke, der notwendigen Verkehrsentlastung von Hegnach, für zentrale Schlüsselprojekte. Dann endlich können wir auch ein Lkw-Nachfahrverbot einführen.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat deshalb zum Haushalt 2007 im Blick auf die gute Entwicklung der Gewerbegebiete von Neustadt und Hohenacker, dessen Anbindung an das überörtliche Straßennetz (B14) beantragt. Zu diesem Zweck soll eine Machbarkeitsstudie erstellt und hierfür im Haushalt 2007 erneut eine Planungsrate von 50 000 Euro eingestellt werden. Diese Forderung wird nicht nur von der betroffenen Bürgerschaft, sondern vor allem auch von der heimischen Handwerkskammer nachhaltig unterstützt.

Ein Wort noch zur Zehntscheuer in Bittenfeld: wir alle können uns freuen, dass dies denkmalgeschützte Kleinod für die Nachwelt erhalten werden konnte. Ich danke allen, die zum Erhalt und der Sanierung beigetragen haben. Dieses Geld ist wirklich gut angelegt. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Sieglinde Schwarz

DFB

Waiblingen, eine lebendige Stadt. Man kann es fast nicht mehr erwarten, bis der Bagger am Alten Postplatz anrollt. Der Grüne Ring nimmt



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 9. November 2006, findet um 18.15 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Feststellung der Jahresrechnung 2005
3. Revisions- und Wirtschaftlichkeitsbericht 2005/2006 des Rechnungsprüfungsamts
4. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsreste 2005 und der Maßnahme im Vermögenshaushalt 2006 über 25 000 Euro
5. Haushaltsplan-Entwurf 2007 mit Finanzplanung
6. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)
7. Neufassung der Verwaltungsgebührenordnung
8. JuK-Konzeption – Umsetzung
9. Straßenbenennung im Gewerbegebiet Eistal III
10. Straßenbenennung im neuen Wohngebiet Korber Straße
11. Annahme von Spenden
12. Verschiedenes
13. Anfragen

*

Am Donnerstag, 16. November 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Feststellung der Jahresrechnung 2005
4. Revisions- und Wirtschaftlichkeitsbericht 2005/2006 des Rechnungsprüfungsamts
5. Sanierung Häckermühle
6. Südlich der Korber Straße – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 06.04, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Bahnhofstraße und östlicher Bereich der Fronackerstraße“ (westliche Zentrumslage Waiblingen-Kernstadt) und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 01.02 und 01.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
8. Gemeinsame Maßnahmen zur Profilierung des Familien- und Bildungsstandortes Waiblingen durch konzeptionell und örtlich getrennte Standorte
9. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
10. Neufassung der Verwaltungsgebührenordnung
11. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2



Das Oval der künftigen „Galerie Stihl Waiblingen“ zeichnet sich schon ab, ebenso wie das dahinter liegende der Kunstschule Unteres Remstal. Der Gemeinderat hat nun auch beschlossen, wie die Freianlagen rings um die Gebäude bis hinüber zum Museum gestaltet werden sollen. Foto: David

www.dfb-waiblingen.de Manfred Herdtle

Zweite Bürgerbeteiligung zum Ortsentwicklungsplan Hegnach

Die Ortschaft Hegnach für die Zukunft mitgestaltet



Die zweite Bürgerbeteiligung zum Ortsentwicklungsplan Hegnach wurde am Mittwoch, 25. Oktober 2006, in der Hartwaldhalle veranstaltet. Nur 21 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, die sich mit dem Ortschaftsratsrat in lockerer Atmosphäre über die in den Projektgruppen ausgearbeiteten Themen unterhielten und diskutierten. Der Bevölkerung sollte durch diese Veranstaltung neben der Information über den Ortsentwicklungsplan-Prozess auch die Möglichkeit gege-

ben werden, Anregungen und Meinungen zu äußern, die ein Stimmungsbild zu den behandelten Themen aufzeigen und dem Ortschaftsratsrat für seine zweite Klausurtagung als Diskussionsbasis dienen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Zoeppritz vom Büro ORplan aus Stuttgart, das den Ortsentwicklungsplanprozess begleitet. Diskutiert wurde u. a. über folgende Themen:

- Einkaufen – Lebensmittelmarkt
- Rathaus
- Pflegeeinrichtung/altengerechtes Wohnen
- Ortsmitte – Umgestaltung
- Verkehr

Der Ortschaftsratsrat wird sich nun in seiner zweiten Klausurtagung mit den Themen aus den Projektgruppen, aus seiner ersten Klau-

surtagung und aus den Bürgerbeteiligungen befassen und Schlüsselprojekte und Maßnahmen festhalten, die in den Ortsentwicklungsplan einfließen. Der Ortsentwicklungsplan wird nach Abschluss in einer öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom Gremium beschlossen. Die Projekte sollen dann nacheinander von der Verwaltung unter Federführung der Ortschaftsverwaltung abgearbeitet werden.

Im Namen des Ortschaftsrats und der Ortschaftsverwaltung möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken, die sich in den Ortsentwicklungsplan-Prozess aktiv eingebracht haben – Sie haben Hegnach für die Zukunft mitgestaltet!

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Stegmaier
Ortsvorsteher

TV Bittenfeld

Gegen die „Bergischen Löwen“!



Der Handball-Meister der Regionalliga Süd und Aufsteiger in die Zweite Bundesliga, der TV Bittenfeld, wird am Sonntag, 3. Dezember 2006, um 17 Uhr in der Stuttgarter „Porsche-Arena“ sein Vorrunden-Heimspiel gegen die „Bergischen Löwen“, den Bergischen Handball-Club 06, austragen. Karten sind bei Easy Ticket Stuttgart unter ☎ (0711) 255 5555, aber auch an der Abendkasse erhältlich. Erwachsene bezahlen 11,50 Euro (ermäßigt 8,50 Euro), Jugendliche 8,50 Euro, Kinder von sieben bis elf Jahre fünf Euro, bis sechs Jahre haben Kinder freien Eintritt. Überdies werden ein Gruppenrabatt und ein Vereinsbonus gewährt; Dauerkarten-Besitzer beim TV Bittenfeld haben ebenfalls Extra-Konditionen. Detaillierte Informationen unter ☎ (07146) 59 38.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. November: Ernst Lang, Fuggerstraße 38, zum 91. Geburtstag
Am Freitag, 10. November: Frida Blessing geb. Geiger, Bahnhofstraße 66, zum 85. Geburtstag, Philipp Böhm, Egartenweg 20 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 11. November: Günter und Ingeborg Brehm geb. Holch, Alte Rommelshäuser Straße 13, zur Goldenen Hochzeit. Susanne Perucha geb. Scheiner, Giselastraße 15, zum 85. Geburtstag. Charlotte Brunner geb. Allgaier, Saarstraße 32, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. November: Rokus und Maria Marin geb. Barth, Bügel 17 in Neustadt, zur Gnadenhochzeit. Maria Backesz geb. Willemsz, Neckarstraße 32 in Hegnach, zum 94. Geburtstag. Klara Gerschau, Alte Rommelshäuser Straße 12, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 13. November: Frida Haller geb. Fischer, Lerchenbergstraße 1 in Bittenfeld, zum 91. Geburtstag. Elfriede Weller geb. Hempel, Rienzhofstraße 19 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. November: Klara Bambach geb. Schäfer, Talstraße 16, zum 90. Geburtstag, Hedwig Diemer geb. Giersig, Schwabstraße 16, zum 85. Geburtstag. Josef Scholz, Hermann-Löns-Weg 5, Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Berufliche Gymnasien

Infos über Berufsbilder

Die Gymnasien der Beruflichen Schulen des Rems-Murr-Kreises veranstalten für Interessenten der Abgangsklassen von Realschulen, Werkrealschulen und zehnten Klassen der Gymnasien am Mittwoch, 22. November 2006, in der Neuen Turnhalle der Beruflichen Schulen, Steinbeisstraße 4, einen Informationsnachmittag. Beginn ist um 16 Uhr mit dem Technischen Gymnasium; es folgen um 17 Uhr das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium und um 18 Uhr das Wirtschaftsgymnasium.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung rechtzeitig regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an und zwar am 16. November in Hegnach und am 23. November in Bittenfeld. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen.

Kandidaten für die Wahl im Frühjahr 2007 gesucht!

Im Frühjahr 2007 steht die Wahl des aus zwölf Mitgliedern bestehenden Stadtseniorenrats an. Gesucht werden daher weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger, die zum 1. März 2007 mindestens 60 Jahre alt sind, mitgestalten möchten und sich „einnischen“ wollen. Der Stadtseniorenrat trifft sich als Interessenvertretung der älteren Menschen in Waiblingen in mehreren öffentlichen Sitzungen im Jahr und bearbeitet Themen intensiv in seinen Arbeitskreisen. Er ist politisch unabhängig und an keine Weisungen gebunden. Auskunft zu den Aufgaben und Zielen des Gremiums sowie zum Wahlverfahren geben die aktiven Stadtseniorenrätinnen und -räte oder der Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, Holger Skörries, ☎ (07151) 5001-371, E-Mail holger.skoeries@waiblingen.de. Die Bewerbungsfrist endet am 13. Dezember 2006.

Straßenverkehrsbehörde der Stadt

Bisher keine überflüssigen Verkehrszeichen entdeckt

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Waiblingen nimmt auch weiterhin Anregungen für entbehrliche oder überflüssige Verkehrszeichen entgegen. Sie hatte im Sommer die Bevölkerung aufgefordert, ihr Stellen zu nennen, an denen der Schilderwald gelichtet werden könnte. Insgesamt 14 Anrufe sind bei der Straßenverkehrsbehörde eingegangen. In den meisten Fällen ging es jedoch um nicht gut sichtbare Verkehrszeichen oder um ungünstige Standorte oder um Verkehrszeichen bei Baustellen. Es wurden aber auch Vorschläge gemacht, weitere Verkehrszeichen zur Verdeutlichung der Situation aufzustellen. Alle Anregungen wurden von der Straßenbehörde gemeinsam mit der Polizei überprüft und etwaige Mängel behoben. Zu einer Verringerung der Verkehrszeichen kam es jedoch nicht.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 15. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 22. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 29. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 20. November, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 27. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 10. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 9339-24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 9. November, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 13. und 27. November, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Dienstag, 14. und 28. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Bauarbeiten in Waiblingen

Bauarbeiten am Alten Postplatz – Bushaltestelle verlegt



Die vom Investor Matrix beauftragte Firma Baresel hat mit dem Einrichten der Baustelle für die Neubebauung des Alten Postplatzes mit einem Einkaufs- und Dienstleistungsschwerpunkt begonnen. Die Bushaltestelle vor der Karolingerstraße wurde deshalb verlegt. Für die Dauer der Bauzeit, voraussichtlich bis April/Mai 2008, befindet sich die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße zwischen Parkplatz-Zufahrt Kreissparkasse und Einmündung Albert-Roller-Straße. Die Fußgänger werden über die Fußgänger-Ampel beim Jugendzentrum „Villa Roller“ entlang dem Landratsamt und über die Signalanlage in der Mayenner Straße und in

der Bahnhofstraße zur provisorischen Haltestelle geführt.

Hauptweg im Friedhof wird erneuert

Der Hauptweg im Alten Friedhof von Waiblingen-Beinstein wird im Bereich von der Kirche bis zum Leichenhäusle erneuert; es wird ein neuer Schwarzbelag aufgebracht, deshalb kann es zu Beeinträchtigungen beim Zugang zum Leichenhäusle und zu den Gräbern in diesem Bereich komme.

Hausgärten gesperrt

Die Straße „Hausgärten“ in Waiblingen ist wegen Einrichtens einer Baustelle für einen Neubau und für die Zeit der Bauarbeiten bis voraussichtlich 31. März 2007 für den Verkehr gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zu den Gebäuden Hausgärten 1 bis 9 und zur Baustelle erfolgt durch die Schmidener Straße. Die Gebäude Hausgärten 13 bis 33 sind durch die Weingärtner Vorstadt und Gerberstraße zu erreichen. Der Verkehr wird stadtauswärts durch die

Schmidener- und Talstraße umgeleitet. Die Busse der Linie 208 werden während der Vollsperrung ebenfalls umgeleitet. In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an verkehren die Busse ab Bahnhof über die Haltestellen Rathaus, Kegelplatz, Galgenberg. An Markttagen im Frühverkehr wie bisher durch die Talstraße zum Wasen und Galgenberg; von 8.34 Uhr an ab Bahnhof durch die Schmidener Straße zur Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) und Galgenberg. In Richtung Bahnhof werden die Busse ganztägig durch die Neustädter Straße, Wasen, Talstraße zum Bahnhof umgeleitet. Die Haltestellen Marktgasse, Schmidener Straße, Hausgärten entfallen. Dafür wird die Haltestelle Richard-Wagner-Straße mit bedient.

Bauarbeiten am RÜB Stihl in Neustadt

Der Fußweg zur Fußgängerbrücke muss wegen Bauarbeiten am Regenüberlaufbecken Stihl in Waiblingen-Neustadt gesperrt werden. Dies gilt bis Ende November 2006.

Hochkarätiges Juwel ähnlich der Berliner Museumsinsel

Fortsetzung von Seite 1

die Innenstadt attraktiver gestaltet werden. Sie wird an ihren Enden verlängert und durch Lichtrohren indirekt beleuchtet werden – die Außengestaltung des neuen Gebäudeensembles soll aufgenommen und damit ein Bezug zueinander hergestellt werden. Die Kosten für die Neugestaltung der Brücke – die erforderliche Sanierung wurde bisher zurückgestellt – werden auf etwa 120 000 Euro geschätzt, die Kosten für die Gestaltung der Freiflächen auf etwa 985 000 Euro.

Architekt Hartwig N. Schneider und Landschaftsplaner Thorsten Gesswein hatten die Planung in der Oktober-Sitzung des Bauausschusses vorgestellt sowie die erweiterte Konzeption bis zum Beinsteinertorturm, die zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden soll, wenn eine Entscheidung über den Parkplatz getroffen wurde. Gedacht ist daran, den angrenzenden Parkplatz in einen „Galerie-Park“ umzugestalten und den Grüngürtel der Remsae als innerstädtischen Naherholungs-bereich fortzusetzen. Wiesenfläche nehme den Platz von Stellplätzen ein, erklärte Gesswein. Vom Beinsteinertor erschließt dann ein Weg den Park in Richtung Remsterrassen, welche das neue Gebäudeensemble nach Norden hin arrondieren.

Große Sitzstufen binden das Remsufer in die Freiflächen ein und machen den Fluss erleb-

bar. Der Museumsplatz mit Außenbewirtschaftung bildet das „repräsentative Entrée“ zur Galerie und Kunstschule, wie es die Planer formulierten. In dem zweiten späteren Bauabschnitt, in dem der Oberflächenbelag aus dem Museumsquartier übernommen werden soll, um die Einheit des Areals zu verdeutlichen, sehen die Planer auch eine Neuordnung der Parkplätze für Anlieger vor. Insgesamt werden die Kosten für den Bauabschnitt auf 436 000 Euro geschätzt.

Die Planung für die Außenanlagen wurde vom Bauausschuss als „sehr ansprechend“, wie es Stadtrat Dr. Kasper bezeichnete, aufgenommen. Die Rätinnen und Räte hatten dem Gemeinderat empfohlen, dem vorgestellten Konzept zuzustimmen – was dieser auch einstimmig tat –, das heißt den ersten Bauabschnitt mit Kosten in Höhe von 985 000 Euro auszuschreiben, gleiches gilt für den Häckermühl-Steg mit Kosten in Höhe von 120 000 Euro, die durch eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2006 bereitgestellt werden müssen. Von dem zweiten Bauabschnitt mit Kosten in Höhe von etwa 436 000 Euro wurde Kenntnis genommen.

Dass Galerie und Kunstschule nur in viel Freiraum wirken könnten, spreche für die durchdachte Planung, sagte Stadtrat Dr. Kasper. Er wies aber darauf hin, dass der Flächenbelag nicht eintönig wirken dürfe und der

zweite Bauabschnitt erst angegangen werden könne, wenn für die wegfallenden Parkplätze Ersatz in Aussicht stehe. Stadtrat Bechtle gefiel die geplante Beleuchtung des Stegs. „Erschrocken“ zeigte sich Stadträtin Künzel über die asphaltierten Freiflächen. Auch Stadtrat Kuhnle hatte Sorge mit der einheitlichen Gestaltung der gesamten Fläche – im Großen und Ganzen gefiel ihm das Konzept. Landschaftsplaner Gesswein zerstreute aufkeimende Bedenken, die Freiflächen seien nämlich gar nicht so groß, der Belag ähne dem der Wege auf der Erlensinsel, sei eher farblos, und unterscheide sich durch Farb Beimischungen. Zudem gebe es bei den Gebäuden keine Vorder- und Rückseite, vielmehr sollen die Gebäude ringsherum gleichwertig eingebettet werden.

Der Ansatz für das Konzept sei gewesen, die beiden Flusskiesel in eine ruhige Fläche zu setzen, erklärte Baudezernentin Priebe. Architekt Schneider meinte, es gehe nicht darum, die Gebäude zu inszenieren, sondern einen vernünftigen Belag auch für die Andienung aufzubringen. „Weiche“ Übergänge vom Belag zu den Remsterrassen seien jedoch vorgesehen. Von einer gewollt homogenen Fläche sprach Michael Gunser vom Sanierungs- und Hochbauamt. Es stehe vielmehr der Platzcharakter als Auftakt zur Altstadt im Vordergrund.

Amtliche



Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOL schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-313, folgende Dienstleistungen öffentlich aus:

– **Entsorgung von Abfällen aus Abfallkörben und Wertstoff-containerplätzen im Jahr 2007: 260 Tonnen**

– **Entsorgung von Straßenkehricht im Jahr 2007: 650 Tonnen**

Die Vergabe-Unterlagen können von Montag, 14. November 2006, an beim Grünflächen- und Tiefbauamt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203 (IC-Bauen), gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von jeweils 15 Euro (Doppelexemplar) bis einschließlich Freitag, 1. Dezember 2006, (Anforderungsende) abgeholt werden (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro). Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 12. Dezember 2006, – Entsorgung von Abfällen aus Abfallkörben und Wertstoffcontainerplätzen um 14 Uhr (Eröffnungs-Termin); – Entsorgung von Straßenkehricht um 14.15 Uhr (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. Dezember 2006.

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in Waiblingen werden im November 2006 abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Kunden in Waiblingen werden im November 2006 abgelesen.

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Kunden in Waiblingen werden im November 2006 abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Dezember 2006 zugesandt.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstaussweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im

Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen.

Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angefragt, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im November 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Flurbereinigung Korb (Sommerhalde), Rems-Murr-Kreis

Einladung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, zum Anhörungstermin nach § 59 Abs. 2 FlurbG

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) findet am Montag, 27. November 2006, um 9 Uhr im Saal der Alten Kelter, Kirchstraße 1, in Korb statt. Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen. Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

Beteiligte sind auch Eigentümer der an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Grundstücke, deren Grenzen nach den maßgebenden Vermessungsunterlagen geprüft und festgelegt worden sind. Die Betei-

ligten können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorbringen! Falls kein Widerspruch erhoben und keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Die Auslegung und Einsichtnahme des Flurbereinigungsplans (textlicher Teil, Karten und Verzeichnisse) erfolgt von Dienstag, 14. November, bis Donnerstag, 16. November 2006, im Bauamt der Gemeinde Korb (Alte Kelter), Kirchstraße 1, im 1. Obergeschoss jeweils von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr bzw. am Donnerstag bis 18.30 Uhr.

Bei Fragen zum Inhalt des Flurbereinigungsplans wird dort während dieser Zeit ein Beauftragter der Unteren Flurbereinigungsbehörde auf Wunsch Auskünfte erteilen.

Jeder Beteiligte, der ein berechtigtes Interesse nachweist, kann im Beisein eines Beauftragten der Unteren Flurbereinigungsbehörde Einsicht in die Lastenblätter nehmen.

Waiblingen, im November 2006
gez. Stähle VD

Schutz der Sonn- und Feiertage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im November 2006 zu beachten:

Volkstrauertag, 19. November; Buß- und Bettag, 22. November: Keine öffentlichen Tanzunterhaltungen sowie keine Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
Totengedenktag, 26. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Waiblingen, im November 2006
Bürger- und Ordnungsamt

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

„Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ – An zwei Samstagen zwei Stadtteil-Spaziergänge geplant Vor Ort Fachleuten sagen, „wo der Schuh drückt“

Zu zwei Rundgängen durch „Waiblingen-Süd“ lädt die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH ein. Sie war mit den vorbereitenden Untersuchungen in diesem Waiblinger Stadtteil, der von Bund und Land ins Programm „Sozialae Stadt“ aufgenommen wurde, beauftragt worden. Die Termine: Samstag, 11. November, und Samstag, 18. November 2006, jeweils um 14 Uhr. Den Bürgern bietet sich dabei vor Ort die Möglichkeit, Fachleuten zu verdeutlichen, wo genau eigentlich „der Schuh drückt“; es können Wünsche und Anregungen genannt werden, damit gemeinsam Verbesserungen auf den

Weg gebracht werden können. Folgende Orte/Gebiete werden am 11. November besichtigt: Bahnhof, Innerer Weidach, Beim Wasserturm, Friedrich-Schofer-Straße/Gewog-Siedlung, Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof. Der zweite Stadtteil-Spaziergang am 18. November 2006 führt vom Danziger Platz durch den südlichen Teil des Gebiets. Dabei werden u. a. besichtigt: Rinnenacker-Siedlung, Untere Rote, Sommerhalde. Treffpunkt ist wiederum um 14 Uhr, diesmal aber am Danziger Platz. An den Stadtteil-Spaziergängen nehmen außer Mitarbeitern der Stadt Waiblingen vom

Referat Stadtentwicklung und von der Straßenverkehrsbehörde Vertreter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH teil, der Polizei und öffentlicher Einrichtungen. Das Engagement und die Resonanz, die bisher im Zusammenhang mit den vorbereitenden Untersuchungen für die „Soziale Stadt – Waiblingen-Süd“ von den Bewohnern, Eigentümern und lokalen Akteuren entgegengebracht wurden, waren sehr hoch. Fragen können an die Stadtverwaltung Waiblingen, Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, oder die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Nina Kaiser, ☎ (07141) 149-301, gerichtet werden.

Stadtjugendreferat Waiblingen

Geld für Erneuerungen von Bund und Land



Zu Beginn der sechsten Stadtteil-Konferenz in Waiblingen-Süd hat Kirsten Hellstern vom Referat Stadtentwicklung im Baudezernat darüber informiert, dass eine Förderung in Gang gesetzt wurde, bei der Bund und Land Gelder für Erneuerungen in diesem Waiblinger Stadtteil zur Verfügung stellen. Acht Jugendliche und 13 Erwachsene, darunter Vertreter von der BIG Waiblingen-Süd, vom „JuCa 15“ und der Mobilen Jugendarbeit sowie vom Gemeinderat nahmen an der Gesprächsrunde im Martin-Luther-Gemeindehaus teil. Die Konferenz gab den Jugendlichen in einem Vortreffen die Möglichkeit, Wünsche und Vorstellungen zu äußern, um diese später gemeinsam mit den Erwachsenen zu besprechen und Lösungen zu finden.

Die Jugendlichen machten deutlich, an welchen Orten sie etwas verbessert haben möchten. Auf dem Spielplatz an der Stuttgarter Straße vermissen sie ein Reck. Ein weiterer Punkt war das Schachfeld beim Rinnenacker-Spielplatz, das die Jugendlichen gern mit benutzen würden. Dies war bisher nicht möglich. Eine Nutzungs-Regelung muss jedoch erst noch mit den Verantwortlichen vom Schachclub gefunden werden. Weitere Wünsche und Anregungen der Jugendlichen sind mehr Raum für Veranstaltungen wie Discos oder Tanzkurse.

Ein wichtiges Thema war an diesem Abend die Beleuchtung des Bolzplatzes und der nahe gelegenen Unterführung, die, nachdem die Jugendlichen an einem Workshop teilgenommen haben, durch Graffiti verschönert werden soll. Geplant ist, später auf dem Bolzplatz mehr Fußballturniere zu veranstalten. Den Jugendlichen wurde deutlich gemacht, dass ihr Enga-

gament auch bei der Planung gefordert sei. Weitere Unterstützung wurde den Jugendlichen aber zugesagt.

Kinderspielstadt „Waiki weltweit“ – Dank für Unterstützung

Die Kinderspielstadt „Waiki weltweit“ war ein großer Erfolg – das Stadtjugendreferat dankt allen beteiligten Firmen, Institutionen und Vereinen für ihre Unterstützung. Die siebte Spielstadt war in den Sommerferien für täglich bis zu 200 Kinder ein unvergessliches Ereignis und dazu haben alle Beteiligten beigetragen. Ohne diese Mitwirkung wäre es nicht möglich gewesen, die Kinderspielstadt dieses vielseitige und realistische Struktur zu geben.

Der Dank richtet sich an folgende Beteiligte, die durch persönlichen, materiellen oder finanziellen Einsatz „Waiki“ ermöglicht haben:

Agentur für Arbeit, Bäckerei Schöllkopf, BdS, Bogast GmbH, Buchhandlung Hess, Centralklinik Waiblingen, Deutsche Post AG Waiblingen, „Der Friseur“ Korb, dm-Drogeriemarkt, DRK-Ortsverein, Evangelische Gemeindejugend Korber Höhe, Freiwillige Feuerwehr, Foto Saur, Gesundheitsamt, Frei- und Hallenbad (Stadtwerke Waiblingen), Gummibärchenland-Shop, Kreisjugendring Rems-Murr, Kreiskrankenhaus, Kreissparkasse, Metzgerei Weißschuh, Foto Porst, Rathaus-Apotheke, real-, Schuhgeschäft Deichmann, Stadtbücherei, Volksbank Rems.

Sportleitplanung Waiblingen

Fragebogen rasch abgeben!

Die Fragebogen, welche die Sportvereine sowie alle Einrichtungen und Organisationen, die in Waiblingen Angebote im Bereich Jugendsport machen, im Zusammenhang mit der Sportleitplanung in Waiblingen erhalten haben, sollten rasch abgegeben werden. Damit sollen die Situation, die aktuellen Probleme und die künftige Gestaltung der Angebote beleuchtet werden. Das Sportamt der Stadt Waiblingen und die Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine bitten darum, dass möglichst viele diesen Fragebogen ausgefüllt zurück geben, um ein umfassendes Bild zu erhalten. Das Ergebnis dieser Befragung geht in einen Workshop am 29. November ein, der ein wichtiger Baustein beim Erarbeiten des Sportleitplans ist. Die Fragebogen sind an das städtische Sportamt, Andreas Schwab, ☎ (07151) 2001-937, zu schicken, der auch für Fragen zur Verfügung steht.

Städtische Sportlerehrung 2006

Erfolgreiche Sportler melden!

Die im Jahr 2006 erfolgreichen Sportler werden am Freitag, 1. Dezember, im Bürgerzentrum Waiblingen geehrt. Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Geehrt werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereinen und von Waiblingern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören. Außerdem können Ehrengeschichten für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit

als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden schon angeschrieben, ihre Mitglieder zu melden. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, sollten sich rasch beim Amt für Schulen, Sport und Kultur, Andreas Schwab, ☎ 2001-937, Fax 2001-87, melden. Die Meldeformulare und Ehrengeschichten können im Internet unter www.waiblingen.de herunter geladen werden. Ob die Ehrengeschichten erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

Aus dem Notizbüchle

Fastfood oder lieber Fitfood?



Ein Kochkurs für acht- bis 13-jährige Mädchen und Jungen am Dienstag, 31. Oktober 2006, im Bittenfelder Jugendzentrum stellte den Kindern die Frage „Fastfood oder lieber Fitfood?“ Cornelia Höger vom „Hegnacher Spielraum“, Ortsgruppe Bittenfeld, und Fr. Varga kochten mit zwei begeisterten Buben und zehn Mädchen. Eine theoretische Einführung ins Thema und gemeinsame Überlegun-

gen zum gesunden „Ernährungsbaum“ zeigte, dass für die Kinder eine gesunde Ernährung kein Fremdwort ist. Hochmotiviert und mit viel Spaß gelangen nach AOK-Rezepten eine Rohkostplatte mit Gemüse-Quark-Dip, überbackene Pizza-Baguettes, eine Erdbeer- und Bananenmilch und zum Nachtisch Obstsalat mit Vanillequarkcreme. Nach dem gemeinsamen Verspeisen waren die Kinder mit ihren Kochergebnissen sehr zufrieden. Reste wurden eifrig in die mitgebrachten Dosen gepackt. Auch die Nuss-Plätzchen waren nach dem Abwasch fertig gebacken und konnten noch warm mit nach Hause genommen werden. Voller Stolz erzählten die jungen Köche ihren Eltern vom gelungenen Kurs und planten gleich, welches der Rezepte zuhause zuerst nachgekocht werden sollte.

WaiblingerWirtschaftsWunder mit frischem Schwung im Bürgerzentrum

Zweite Unternehmerinnen-Messe

Das WaiblingerWirtschaftsWunder kommt wieder. Am Samstag, 18., und Sonntag, 19. November 2006, lädt der Verein RockWerk zur zweiten Unternehmerinnen-Messe ein. Das verspricht ein abwechslungsreiches Programm aus Unterhaltung, Information, Beratung, Fachvorträgen und Workshops. Auf etwa 1 300 Quadratmetern präsentieren im Bürgerzentrum in Waiblingen knapp 70 Ausstellerinnen aus der Region und darüber hinaus ihre Leistungen aus Handel, Dienstleistung und Handwerk. Unter dem Motto „Umsonst und drin!“ ist der Eintritt kostenfrei.

„Alle sehen Schwarz – wir Orange“, so lautet der Slogan für diese Messe der etwas anderen Art. Orange steht für Optimismus, Konjunktur und Aufschwung. Organisiert wird das WaiblingerWirtschaftsWunder, kurz WWW, vom Verein RockWerk, ein tatkräftiges Netzwerk von erfolgreichen Geschäftsfrauen und neuen Unternehmensgründerinnen mit mehr als 150 Mitgliedern.

Von 11 Uhr bis 18 Uhr wird an beiden Tagen das Waiblinger Bürgerzentrum in einen „Markt der Tatsächlichkeiten“ verwandelt. Außer den Messeständen der Unternehmerinnen finden die Besucher und Besucherinnen bei dieser Veranstaltung ein hochwertiges Begleitprogramm aus Information, Beratung und



Unterhaltung. Workshops und Fachvorträge bieten Weiterbildung, Fachwissen sowie konkrete und praxisnahe Unterstützung. Frauen, die sich mit dem Gedanken tragen, sich selbstständig zu machen, finden dort ein kompetentes Unterstützungsportal.

Und damit die gesamte Familie ein interessantes und unterhaltsames Wochenende erleben kann, sind die kleinen Messebesucher bei einer professionellen Kinderbetreuung in den besten Händen. Für Unterhaltung sorgen die Messe-Highlights. Bei einem Gewinnspiel können attraktive Preise gewonnen werden. Weitere Informationen unter: www.rockwerk.org.

Bürgerbüro im Rathaus

Ab Dezember samstags offen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist von Montag, 2. Dezember 2006, an auch an Samstagen geöffnet, nämlich von 9 Uhr bis 12 Uhr. An jedem ersten Samstag im Monat sind künftig auch Trauungen möglich. Das Bürgerbüro ist bis dahin montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr offen, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

100 Jahre FSV Waiblingen

Jubiläum mit „Schofseggeln“

Zum Jubiläumsabend aus Anlass 100-jährigen Bestehens lädt der FSV Waiblingen am Samstag, 25. November 2006, um 20 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein (Saalöffnung um 19.30 Uhr). Wenn FSV-Vorsitzender Klaus Riedel die Gäste begrüßt und Oberbürgermeister Andreas Hesky einen Gruß überbracht hat, spricht Rainer Brechtken, Präsident des Schwäbischen und des Deutschen Turnverbands, über „Vereine im Wandel“. Musikalisch gestaltet wird der zweite Teil des Abends von den „Schofseggeln“ mit Mundart und Musik, „Schwäbischem und Scha(r)fsinnigem“. Karten zu fünf Euro sind im Vorverkauf bei Jewelier Weinbrecht, Kurze Straße, und in der Apotheke Marktgasse erhältlich.

Bis 19. November

Haus- und Straßensammlung für Kriegsgräber

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bittet in der Zeit bis 19. November 2006 um Unterstützung auch der Waiblinger Bürger, um vor allem in Osteuropa Gräber Gefallener pflegen zu können. Der Volksbund betont, dass auch Begegnungen unter Jugendlichen vieler Nationen zu seiner Arbeit gehören, um gegen Gleichgültigkeit und Vergessen vorzugehen.

Weihnachts-Basar am 2. Dezember

Bis 10. November anmelden!

Der Weihnachts-Basar der Schulen, der gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler wird in diesem Jahr am Samstag, 2. Dezember 2006, in der Fußgängerzone veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 10. November 2006 beim Bürger- und Ordnungsamt, Isabel Wollny, ☎ 5001-247, Fax -403, ordnungswesen@waiblingen.de unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird, erfolgen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro für jeden Frontmeter, die Standmiete bei Selbstabholung und Aufbau zehn Euro, bei Aufbau durch den Technischen Betriebschef 45 Euro. Bei der Abgabe von Speisen und Getränken ist Mehrweggeschirr zu verwenden.

Anmeldeformular für den Weihnachtsbasar für Hobbykünstler, Schulen, Kindergärten und Vereine

Bitte zurücksenden/faxen an

Stadtverwaltung Waiblingen
Bürger- und Ordnungsamt
Isabel Wollny
Marktplatz 6
71332 Waiblingen

☎ (07151) 5001-247
Fax (07151) 5001-403
E-Mail: ordnungswesen@waiblingen.de

Hiermit melde ich mich mit folgendem Warenangebot zum Weihnachtsbasar am Samstag, 2. Dezember 2006, in Waiblingen an:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Warenangebot: _____

Standgröße: _____

Es wird ein Stand von der Stadtverwaltung angemietet: Ja/Nein
Der Stand wird selbst abgeholt und aufgebaut: Ja/Nein
Es wird ein Stromanschluss benötigt: Ja/Nein

Ort / Datum

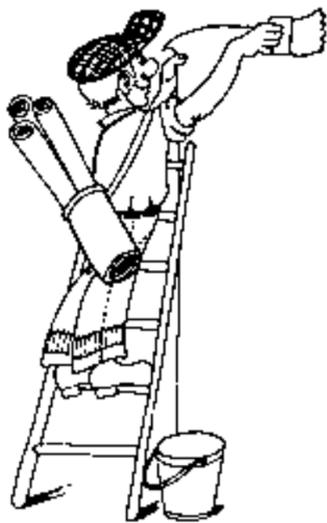
Unterschrift



Glücksfee ermittelt!

Bei einer Glücksrad-Aktion am „Tag der offenen Tür“ im Betriebshof der Stadtwerke Waiblingen wurden außer Trostpreisen auch 50 Hauptgewinne verlost. Eine Mitarbeiterin aus der Kundenberatung der Stadtwerke, Sandra Rilling, spielte Glücksfee und zog am 11. Oktober 2006 die Hauptgewinne. Die Gewinner wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt. Die Stadtwerke hatten zuvor ein dreifaches Jubiläum begangen: 120 Jahre Wasserversorgung, 101 Jahre Stromversorgung und 70 Jahre. Am „Tag der offenen Türen“ wurde auch eine Spendenaktion für ein „Wasserprojekt in Amazonien“ veranstaltet. Die Besucher gaben bei dieser Spendenaktion beim Glücksrad und beim Hochbehälter Sörenfeld insgesamt mehr als 300 Euro. Die Stadtwerke haben diesen Betrag auf 1 000 Euro aufgerundet. Dieser Gesamtbetrag kommt der Gemeinde Tucuma in Nordbrasilien zugute. Das Bild zeigt v. li. n. re.: Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert, Sandra Rilling und Anton Angerer von den Stadtwerken
Foto: Stadtwerke

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



und Schülern der verschiedenen Klassenstufen anlässlich der offiziellen Übergabe des Neubaus. FSV. Am Sportplatz Oberer Ring finden folgende Spiele statt: D1 gegen den SV Fellbach 1 um 10.30 Uhr. C2 gegen den TV Weiler 1 um 12.30 Uhr. A1 gegen die SpVgg Rommelshausen 1 um 16.15 Uhr. **Bezirksimkerverein.** Herbstversammlung im Römerhof in Burgstetten-Kirschenhardtthof. Zum Thema Gentechnik hält Ulrich Kinkel einen Vortrag. Weitere Infos unter ☎ 60 62 16. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die Kindertheatergruppe „Die Martinis“ trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Meditatives Tanzen mit Rose Schaaß um 15 Uhr in der Michaelskirche.

So, 12.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt zur dreieinhalbstündigen Tageswanderung von Großbottwar zum Bergasthof Wunnenstein um 9 Uhr am Rathaus. FSV. Am Sportplatz Oberer Ring werden die folgenden Spiele ausgetragen: Aktive Mannschaften der B-Kreisliga 3, FSV 2 gegen VfL Winterbach um 12.45 Uhr. In der Bezirksliga FSV Waiblingen 1 gegen TSV Nellmersbach 1 um 14.30 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Sonntagstreff trifft sich um 13.15 Uhr am Bahnhof zum Ausflug zum Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg. – Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 13.11. Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung. Info-Veranstaltung zum Thema „Wärmeschutzmaßnahmen“ und „Gebäudeenergieausweis“ um 19.30 Uhr im Jakobus-Haus, Seitenstraße 36 in Schwaikheim. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldeschluss für die Wanderfahrt zum Ochsenfurter Zuckerfabrik unter ☎ 6 16 32.

Di, 14.11. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8. **Briefmarkensammler-Verein.** Info-Abend um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. FSV. Beim Pokalspiel spielt die D1-Mannschaft gegen den SV Hegnach 1 um 18.30 Uhr am Oberen Ring. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die aktive Frauengruppe kommt um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus in den Rinnenäckern zusammen. – Basteltreff in der Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr. – Einführung in das Paulus-Oratorium mit Bezirkskantor Immanuel Röblier um 20 Uhr im Jakob-André-Haus. – Ökume-

nischer Bibelabend mit Pfarrer Eitel um 20 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe.

Mi, 15.11. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk werden Neuerscheinungen in der deutschen Literatur im Jahr 2006 bei einem vorabendlichen Bücherschmaus mit Bewirtung in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck von 19.30 Uhr an vorgestellt. FSV. Pokalspiel der A2-Mannschaft gegen den VfR Murrhardt 1 um 19 Uhr am Oberen Ring. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung vom Berufsschulzentrum über das Schmiedere Feld und Kosteasol. Abfahrt 14 Uhr am Beinsteiener Rathaus. Anmeldung unter ☎ 3 39 39. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Jugendcafé „15 steps“ um 17 Uhr im Jakob-André-Haus. **Verband der Heimkehrer.** Abfahrt zum Besuch des Silcher-Museums in Schnait um 12.46 Uhr mit der Buslinie 206 am Bahnhof Waiblingen.

Do, 16.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die S-Klasse ist unterwegs nach Süßen und trifft sich um 8.05 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Der Seniorentreff MLK trifft sich mit dem katholischen Seniorenkreis im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. – Frauenkreis Holzweg mit Pfarrerin Eisrich um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. – Sitzung des Kirchengemeinderates im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit mit Spieleangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Lesecub für Mädchen und Jungen von zehn Jahren an von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr.

Fr, 17.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Bezirkssynode im Jakob-André-Haus um 17 Uhr. – Meditation um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. **SPD, Ortschaftsfraktion Hohenacker.** Informationsveranstaltung über „Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien in Gebäuden“, um 19 Uhr im Gasthaus Hirsch in Hohenacker, mit Uwe Schelling (Vorsitzender von Waiblingen Solar), Bernhard Hinderstein (Waiblingen Solar) und Klaus Läßle (Umweltbeauftragter der Stadt).

Sa, 18.11. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Beim „Großen Unterhaltungsabend“ in der Gemeindehalle Hohenacker beginnt das Programm mit deutschen Schlägern und internationaler Popmusik der letzten vier Jahrzehnte

um 19.30 Uhr. Küche und Saal sind schon von 18.30 Uhr an geöffnet. Karten im Vorverkauf bei der Musikschule Kölz, Blumen-Mergenthaler, der Volksbank in Hohenacker und an der Abendkasse. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt des Sonderbusses zur Werksbesichtigung der Ochsenfurter Zuckerfabrik um 6.45 Uhr am Beinsteiener Rathaus. Abendeinkehr in Ilsfeld. Anmeldung bis Montag, 13. November, unter ☎ 6 16 32 erforderlich. **Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrniski.** Die Jahresversammlung in den neuen Vereinsräumen in der Fronackerstraße 83 beginnt um 18 Uhr.

So, 19.11. Verband der Heimkehrer. Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Waiblingen um 11.15 Uhr.

Di, 21.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur zweieinhalbstündigen Nachmittagswanderung nach Hegnach ist um 14 Uhr am Parkplatz Apotheke. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr, im BIG Kontur am Danziger Platz 8. **Haus der Diakonie, Sucht- und Drogenberatung.** „Die Rebellion des Körpers – alkoholbedingte Organschädigungen“, um 20 Uhr im Hauptgebäude, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, Dachgeschoss, Raum 1.

*

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 14. und 21. November, jeweils von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 15. und 22. November, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr, am Freitag, 10. und 17. November, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 15. und 22. November, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 15. und 22. November, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1,

nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. Die allgemeine Sprechstunde findet am Freitag, 10. und 17. November, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Am 15. November findet wegen Urlaubs keine Sozialrechtsberatung statt. – „Menschen mit und ohne Handicap“ am Samstag, 11. November; Fachaussstellung von 9 bis 18 Uhr, Bühnenprogramm von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Martinimarkt am verkaufsoffenen Sonntag, 12. November, vor der Geschäftsstelle, von 11 Uhr bis 18 Uhr. – Weinstubentreff am Montag, 13. November, von 19 Uhr an in der Weinstube „Schäfergässle“ in Weinstadt-Großheppach.

AWO, Ortsgruppe. Am Montag, 13. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr wird das Zwiebelkuchenfest gefeiert. – Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 am Montag, 20. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitlose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten. **Sportkreisjugend Rems-Murr.** Ski- und Snowboardfreizeit vom 29. Dezember 2006 bis zum 6. Januar 2007 in Gsteig im Berner Oberland. Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren können bei dieser Gelegenheit kostenlos snowboarden lernen oder einen Skikurs für Anfänger absolvieren. Informationen und Anmeldung unter ☎ 48 84 42 oder (0171) 93 49 142 bzw. [@t-online.de](http://www.sportkreisjugend-remm-muss.de/vu_niessner.albrecht).

DRK. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnistraining für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beinstein. – Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenacker). – Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter ☎ 5 85 30.

Do, 9.11. BIG WN-Süd. Kontaktzeit mit Spieleangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius/Jungseonoren: Podiumsgespräch zum Thema „Bestattungskultur heute“ um 14.30 Uhr im Antoniusaal. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauen- und Männerkreis mit Pfarrerin Rothe um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße. – „Bibel für (Wieder-)Einsteiger“ mit Pfarrerin Eisrich um 20 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Start für den Laternenzug um 18 Uhr beim Kindergarten Obsthalde und beim Schulhof. **Jahrgang 1939.** Treffen im Hotel Koch am Bahnhof um 19.30 Uhr.

Fr, 10.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Literatur auf der Spur mit Gedichten aus vier Jahrhunderten um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Sa, 11.11. DLRG. Der Schwimm-Wettkampf um den Albert-Thaler-Gedächtnispokal in verschiedenen Rettungssportarten beginnt um 17.30 Uhr im Hallenbad Waiblingen. **Staufer-Gymnasium.** Vernissage „Kunst am Staufer“ von 11 Uhr bis 15 Uhr mit Werken von Schülern

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Das Angebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich per Post, per Fax ☎ 56 32 94 oder E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei: „Adventszeit mit Kindern – stimmungsvoll und kreativ“ am Dienstag, 14. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Sterben und Tod – ein unheimliches Thema“ am Mittwoch, 15. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Salsa-Aerobic“ am Samstag, 18. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Volkshochschule Unteres Renstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax ☎ 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-renal.de. Internet: www.vhs-unteres-renal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. In folgendem Kurs sind noch Plätze frei: „Datensicherung und Wiederherstellung“ am Samstag, 11. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Das etwas andere Frauenfrühstück“ am Sonntag, 19. November, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Anlässlich des Volkstrauertages werden nach dem gemeinsamen Frühstück an den Gräbern der ZwangsarbeiterInnen auf dem Waiblinger Friedhof Kränze niedergelegt. – „Gezielt recherchieren im Internet“ am Freitag, 24. November, von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. **Angebote für Kinder:** Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. Der Kinderbereich ist am 9. und 10. November wegen Fortbildung geschlossen. – **Angebote für Erwachsene:** montags um 15 Uhr Handarbeits- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe, um 12 Uhr Mittagstisch. Am Samstag, 18. November, findet von 9.30 Uhr bis 16 Uhr ein Kurs im Aquarellmalen bei Eveline Evers statt. Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl ist begrenzt. – **Angebote für Senioren:** Ausflug ins Daimler-Benz-Museum am Mittwoch, 15. November. Abfahrt um 13.40 Uhr an der Schulbushaltestelle. – Diaschau „Advent im Erzgebirge“ am Mittwoch, 22. November, um 15 Uhr.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax ☎ 29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Drei neue Gruppen stehen zur Auswahl: „Aufbaustufe Ballspiele“ für Kinder von zehn bis zwölf Jahren, freitags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Staufer-Sporthalle. Beginn voraussichtlich am 10. November. – „Aufbaustufe Turnen und Tanz“ für Kinder von zehn Jahren an. In der neuen Staufer-Turnhalle beginnt dieser Kurs voraussichtlich am 10. November und findet dann jeweils freitags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Weitere Infos unter ☎ 98 221-25. – Auch für kleine Flitzer gibt es noch freie Plätze.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Die „Kunterbunte Kiste“ mit Angelika, Claudio und Patrizia ist an folgenden Orten unterwegs: am Montag, 13. November (Quiz) und 20. November (Windlichter basteln), von 14 Uhr bis 17.30, an der Wolfgang-Zacher-Schule. Am Dienstag, 14. November (Stifthalter basteln) und 21. November (Schminken), von 14 Uhr bis 17.30 Uhr am Jugendzentrum Hegnach. Am Mittwoch, 15. November (Glücksrad) und 22. November (Stifthalter basteln), von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, Club 106 beim Wasserturm. Am Donnerstag, 16. November (Windlichter basteln) und 23. November (Jacolo-Turnier), von 14 Uhr bis 17.30 Uhr beim Jugendtreff Hohenacker. – Außerdem ist das Spiel- und Spaßmobil am Donnerstag, 16. November (Herbstgirlanden basteln) und 23. November (Schnitzeljagd), von 14 Uhr bis 18 Uhr beim SKV-Heim in der Badstraße.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax ☎ 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn-schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remm.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann von der Internetseite www.kunstschule-remm.de heruntergeladen werden. – In folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei: „Traum-Türme“, für Kinder von acht bis zwölf Jahren am Samstag, 11. November und Sonntag, 12. November, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Lithografie intensiv“ für Jugendliche und Erwachsene, am Freitag, 10. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 11. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 12. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Foyer im Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. Die Ausstellung mit Werken der Mitglieder der Fotogruppe Schwane zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ ist bis zum 10. November zu sehen: donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Galerie der Stadt Waiblingen – Kameralamt, Lange Straße 40. Die Ausstellung „Schwarz und mehr Farben“ mit Werken von Gerhard Langenfeld ist bis zum 19. November, dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr zu besichtigen.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiener Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

Autohaus Lorinser – Alte Bundesstraße 45. Action-Sportbilder (Fußball, Basketball, Tennis u. a.) des Waiblinger Malers Jo Hinko wurde bis 19. November verlängert. Öffnungszeiten und weitere Auskünfte unter ☎ 136-21 05.

Rems-Murr-Kliniken – Tagesklinik im Kreiskrankenhauses Waiblingen, Winnender Straße 27. Vernissage „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring am Donnerstag, 9. November, um 18 Uhr. Bis zum 31. März 2007 wird eine Serie von Arbeiten ausgestellt, die

speziell für die Räume einer Tagesklinik entwickelt wurden.

Staufer-Gymnasium – Mayenner Straße. Vernissage zur Ausstellung „Kunst am Staufer“, am Samstag, 11. November, von 11 Uhr bis 15 Uhr im Neubau. Zum Auftakt spielt die Big Band des Staufer-Gymnasiums.

Robert Bosch GmbH – Alte Bundesstraße 50. Vernissage zur 31. Ausstellung im Rahmen der Reihe „Kunst in der Fabrik“ mit Werken von Maren Krings und Rose Wieland am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Galerie im Atelier Gali – Kurze Straße 43. Die Ausstellung „Malen ohne Pinsel“ mit Fotoarbeiten von Liet Schneemann wird am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr eröffnet. Anschließend sind die Werke donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 11 Uhr bis 13.30 Uhr und am Martinimarkt-Sonntag, 12. November, von 12.30 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Die Ausstellung endet mit einer Finissage am Sonntag, 3. Dezember, um 11 Uhr.

„Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Konzerte

Musikverein „Frei weg“ Bittenfeld – In der Katholischen Kirche St. Martin wird am Samstag, 18. November 2006, um 19 Uhr das Kirchenkonzert des Musikvereins „Frei weg“ Bittenfeld veranstaltet. Mitwirkende: die Jugendkapelle sowie das Blasorchester.

Aus dem Kultur-Notizbüchle

Gelungene Eröffnung der Konzertsaison 2006/2007

(In) Das Waiblinger Kammerorchester hat jüngst die Konzertsaison 2006/2007 im Bürgerzentrum mit einer gelungenen Gegenüberstellung von Werken Wolfgang Amadeus Mozarts und Ralph Vaughan Williams eröffnet. Dabei spielte Mozarts – vermutlich erste – Sinfonie eine herausragende Rolle. Im Ghibellinensaal lauschten 400 Zuhörer zunächst gespannt der Ansage des Dirigenten Gerd Buddyd, der sein Publikum in die Welt des achtjährigen Mozarts versetzte. 1764 mit der ganzen Familie auf Konzertreise in London, erkrankte der Vater Leopold schwer. Das damit verbundene Musizierverbot im Hause nutzte der kleine Mozart, um in aller Stille Klavierskizzen zu einer Sinfonie zu komponieren, was ihm streng verboten war.

Die erst vor kurzem von Dr. W. Buddyd und Steffen Wick erstellte Instrumentierung dieser Skizzen KV 15 trägt allen Ideen Rechnung, vor allem der Bedeutung der Hörner. Es handelt sich um eine kleine Sinfonie in g-Moll, ein bezauberndes Opus, das schon den späteren

Hang zum Dramatischen erkennen lässt. Asymmetrien und ungewöhnliche Akkordverbindungen verraten bereits den selbstständigen, zum Widerspruch gegen Konventionen neigenden Geist. In den folgenden fünf Variationen über „Dives und Lazarus“ (1939) hat der englische Komponist Williams eine alte englische Melodie kunstvoll mit impressionistischen und neoklassizistischen Stilelementen verarbeitet. Einen besonderen Reiz bildete der Klang der Harfe: träumerisch, in ferne Landschaften entrückend.

Ebenfalls von Williams das Oboenkonzert in a-Moll (1944): Nikola Stolz, der international renommierte Solo-Oboist der Stuttgarter Philharmoniker, fügte sich mit seinem brillanten Spiel ganz in den Klang des Orchesters ein, um dann in den Kadenzzen beschwörend hervortreten. Das dicke Klanggewebe, die in sich kreisenden und verschlungenen musikalischen Gedanken stellten spieltechnisch höchste Ansprüche an das Orchester. Dabei unterstrich der berührende Ton der Oboe – ob tänzerisch, ob stürmisch bewegt oder melancholisch dahin fließend – immer den durchgehend friedlichen Gestus dieser Musik.

Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselstraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Vom 13. bis 17. November werden Kunstwerke aus Mosaik gebastelt. – In der Woche vom 20. bis 24. November werden Geburtstagskalender gebastelt. Am Montag, 20. November, ist der Aki geschlossen und am Freitag, 24. November, ist Aki-Versammlung.

Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfred.haeblerle@seniorenzentrum-blumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68.

Diavortrag, „Türkei – zwischen Europa und Asien“ am Donnerstag, 9. November, um 15 Uhr. – Martinigansen am Montag, 13. November, um 12 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 9. November, möglich. – Abfahrt für den Ausflug ins Mercedes-Benz-Museum am Mittwoch, 15. November, um 13.50 Uhr. Anmeldung unter ☎ 5 15 68. – Diameditation zum Thema „Die Kraft des Dankens“ am Donnerstag, 16. November, um 15 Uhr. – Bücherlohnmarkt am Dienstag, 21. November, um 15 Uhr.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.zeit-utb-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr.** „Aladin“, mit orientalischer Bewirtung, am Samstag, 11. November, um 20 Uhr. – „Die Flaubertzöte“, eine Produktion aus dem Kabinett Großhöggen, am Freitag, 17. November. – „Wemmir au nex midanander schwäzäd“, Kabarett mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 18. November. **Für Kinder um 15 Uhr.** „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ für Kinder von vier Jahren an, am Mittwoch, 15. November. – „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“, ein norwegisches Märchen für Kinder von sechs Jahren an, am Sonntag, 19. November, und Mittwoch, 22. November.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de, E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm:** Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Am Mittwoch, 15. November: Window Colour. Am Mittwoch, 22. November: Aquatoll (nur mit Anmeldung). – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. Am Dienstag, 14. November: Tischtennis-Turnier, am 21. November: Kissenschlacht. Am Donnerstag, 9. November: Kickerturnier, am 16. November: Window Colour. – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 10. November: Kickerturnier. – Programm im Juze Beinstein: am Montag, 13. November: Carmen und Lena machen auf. Am Montag, 20. November, wird gekocht. Das Juze Beinstein ist wie folgt geöffnet: Teenieclub montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendtreff donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Samstag, 11. November, 19 Uhr,
Ghibellinensaal

Traditioneller Filmband

Veranstalter: Film- und Videoclub . Eintritt frei.

Sonntag, 12. November, 16.30 Uhr, WN-Studio

Burma/Myanmar – Das goldene Land der Pagoden

Veranstalter: Die Besondere Reise. Eintritt frei.

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr,
WN-Studio

Bruderschaften und Beginnen in Waiblingen

Vortrag mit Dr. Ehmer vom Landeskirchlichen Archiv in Stuttgart. Veranstalter: Heimatverein. Eintritt frei.

Donnerstag, 16. November, 20 Uhr,
Hartwaldstube

ADS-Gesprächskreis

für Eltern von an ADS leidenden Kindern. Veranstalter: ADS . Eintritt frei

Samstag, 18., und Sonntag, 19. November,
jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr,
Ghibellinensaal und Welfensaal

Waiblinger Wirtschafts-Wunder

Einzige Unternehmerinnenmesse in Süddeutschland. Präsentation, Information, Unterhaltung mit Prominenz aus der Politik. Eintritt frei.

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr, WN-Studio

Die DAUB-Methode

Vortrag über das Training gegen Schnarchen und Apnoe. Veranstalter: Daub-Zentrum Ludwigsburg.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturam@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist-Information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Museum der Stadt Waiblingen

Waiblinger Romangeschichte unterhaltsam erzählt

MUSEUM DER STADT WAIBLINGEN

Beim jüngsten Waiblinger Romantag waren die Zuhörer von der Stuttgarter Erzählerin Laurence Schneider, die aus Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“ vorgelesen hatte, begeistert. Das Museum bietet an zwei Abenden noch einmal Gelegenheit, in den Roman einzutauchen, und zwar am Freitag, 10., und am Freitag, 17. November 2006, jeweils um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 16. Auskunft gibt unter ☎ (07151) 1 80 37.

Einladung zum Filmabend
11. November 2006 um 19:00 Uhr
Bürgerzentrum Ghibellinensaal
– Eintritt frei –

Filmprogramm:

- Wurstsalat
Irgendwas hat hier hier noch...
- Deutsch Sibiren
Eine Hommage an Mecklenburg
- Anker – Wohnsitz der Götter
Eindrücke aus Kambodscha
- Zum Gedenken
Abrecht Völger und sein Wirken für den Förderverein Michaelskirche
- Preis
Die Waiblinger Ruderer anno 1839
ein historischer Filmschatz zeigt alle Aufnahmen aus dem Vereinsalbum der Rudervereinigung Ghibellina
- Stadtjournale 2006 Teil 1
Eingriffe in Waiblingen von Januar bis Juli
- Verabschiedung von Ob Dr. Werner Schmidt-Hieber
08. März 2006 in Waiblingen
Rosenmontag im Schlosssaal mit den „Stahlgangern“
Candlelight Dinner im Saal des ehemaligen Bürgersaal
Gartenschlösschen in Waiblingen
- Meine „Gesund + Vital“ im Bürgerzentrum
Osteopathische der griechischen Tanzgruppe „Die Argonauten“
Feiern zum 100. Geburtstag des „Städtischen Ombudsmann“
„Staubler Bahnhof“ Besuchsanleitung zur WM
Fiesta Latina
Hochschule – Platzhirsche für die 2006-Galerie
- Schwaben für Deutschland
eine bei uns unbekanntes Sportart
- Minutenfilm

Matinee im Kommunalen Kino

Dem Tod ins Gesicht sehen

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 19. November 2006, in einer Matinee um 11 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52, den Film „Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen“, eine Dokumentation aus der Schweiz vom Jahr 2002. Im Zentrum des Films stehen Gespräche mit Elisabeth Kübler-Ross, einer psychisch und geistig vitalen Frau, voller Humor – trotz mehreren Schlaganfällen. Sie blickt auf ihr Leben zurück, auf ihre Arbeit mit Sterbenden und Aids-Kindern, und sie erzählt davon, wie sie mit ihrem eigenen Altern und Sterben umzugehen versucht. Statements ihrer beiden Drillingschwester, Interviews mit Freunden sowie Archivmaterial runden das angenehm unpräzise filmische Porträt ab.

Das Kommunale Kino zeigt den Film in Kooperation mit dem Hospizdienst der Diakonie Waiblingen; dem Film, der ohne jede Altersbegrenzung angeschaut werden kann, ist das Prädikat „besonders wertvoll“ verliehen worden. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Für öffentliche Plätze

Weihnachtsbäume gesucht

Die Stadt sucht Weihnachtsbäume zum Verschönern der Innenstadt in der Advents- und Weihnachtszeit. Mitarbeiter des Betriebsbahnhofs können aber nur Bäume aus dem Waiblinger Stadtgebiet holen, die gut zu erreichen sind, das heißt maximal fünf Meter von der Zufahrt entfernt stehen. Wer einen Baum abgeben kann, meldet sich bei Stephan Ropertz oder H. Frömmel unter ☎ 5001-9032.

Michaelskirchen-Gemeinde

Oratorium mit Einführung

Das Mendelssohnsche Oratorium „Paulus“ führt die Michaelskantorei am Samstag, 18., und Sonntag, 19. November 2006, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche auf. Der Chor wird vom „Collegium Instrumentale“ begleitet, das sich für dieses Konzert unter der Leitung von Bezirkskantor Immanuel Rößler als großes sinfonisches Orchester präsentiert. Das Solistenquartett mit Isabelle Müller-Cant (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Andreas Weller (Tenor) und Thomas Laske (Bass), Letzterer in der Rolle des Paulus, ist in Waiblingen schon durch die Aufführung von Mendelssohns „Elias“ vor drei Jahren bekannt. Die Solisten sind im Bereich der Oratorienliteratur deutschlandweit zu hören; Thomas Laske ist überdies Ensemblemitglied an der Oper Wuppertal. Karten im Vorverkauf gibt es beim „Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, aber auch an der Abendkasse. Wer sich für das Werk intensiver interessiert, hat die Gelegenheit, am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr im Jakob-Andreas-Immanuel-Rößler-Einführung ins Werk zu hören; Eintritt frei.

Gerhard Langenfelds „Schwarz und mehr Farben“ in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“

Zwischen allen Farben immer wieder – Schwarz

Die Bilder des süddeutschen Künstlers Gerhard Langenfeld, die derzeit in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ gezeigt werden, untersuchen die Frage nach der Malerei und der Farbe, nach dem Bild selbst und nach dem Bildraum. So hat sich Langenfeld eine ganz eigene Bildwelt geschaffen, in der das Schwarz zum Ursprung und Endpunkt dieser Frage wird. Mit wissenschaftlicher Akribie und künstlerischer Perfektion hat er sich dieser Farbe gewidmet. Seine Bilder strahlen Ruhe aus und verführen uns zum konzentrierten Hinsehen. Sie stehen ganz im Gegensatz zu unserer schnelllebigen Alltagswelt, die uns laut und schrill in zahlreichen Farben umgibt. Als Reaktion auf diese Welt entsteht Gerhard Langenfelds Werk „Pure Lebensfreude“. Standardisierte Autolacke auf Stahlblechen, in denen sich der Betrachter spiegelt und mit ihm die zweifelhaften Verheißungen der Luxusgüter. Langenfeld fragt nach unserer Lebenswirklichkeit und nach dem herrschenden Zeitgeist. Und zwischen all diesen Farben immer wieder das Schwarz.

Nachdem gegen Ende des 19. Jahrhunderts den bildenden Künstlern ihre royalen, adeligen, kirchlichen und großbürgerlichen Auftraggeber abhanden gekommen waren, neue Errungenschaften wie die Fotografie und verbesserte Reproduktionstechniken ganze bildnerische Berufsgruppen wie Portraisten und Xylographen zum Aussterben brachten, machten sich die Künstler selbst zu ihren Auftraggebern, indem sie sich mit dem beschäftigten, was ihnen am wichtigsten war. Dr. Helmut Herbst, Leiter der städtischen Galerie, bei der Vernissage am 22. Oktober: „Es fand eine Individualisierung statt, die sich intensiv mit der eigenen Vorstellungswelt auseinandersetzte und diese zum Maßstab des persönlichen Lebensentwurfs machte.“

Die einschneidenden Erfahrungen der Weltkriege in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der Zusammenbruch der alten Herrschaft sowie die Etablierung totalitärer neuer Systeme in Europa führten einerseits kurzfristig zu revolutionären Ansätzen wie in der Frühphase des Kommunismus in Russland und andererseits zu rückwärts gerichteten Kunstauffassungen im Nationalsozialismus oder im „sozialistischen Realismus“ des ehemaligen Ostblocks, meinte Dr. Herbst weiter.

Mit der Untersuchung des Bildhaften selbst durch den, so meinte er, viel zu unterschätzten Adolf Hölzel und Wassily Kandinsky zur Abstraktion und weiterführend zur Gegenstandslosigkeit eröffnete sich für die bildenden Künstler eine neue Welt voller Freiheit und Experimentierfreude. Dies wurde von konservativ eingestellten Theoretikern immer wieder als das Ende der Malerei bezeichnet, als Auflösung der vom Zweck bestimmten Auftragsmalerei. Der Streit darüber provozierte eine radikale Gegenposition, die auf die Ursprünge der Malerei selbst verwies, indem sie sich von der illusionistischen Darstellung des Sichtbaren bewusst distanzierte und Methoden der Malerei propagierte, die dem einer wissenschaftlichen Forschungs- und Versuchsordnung durchaus ähneln.

Der Titel nennt, worum es geht, machte Dr. Herbst deutlich: „Schwarz und mehr Farben“. Er sei doppelt interpretierbar, denn er könne die Farbe Schwarz und weitere Farben wie Rot, Blau oder Grün, aber auch Schwarz und andere Variationen von Schwarz meinen, gab der Galerieleiter dem Publikum zu denken. Primär und ausschließlich gehe es dem Künstler um

die Existenz von Farbe, ihrer Beschaffenheit und ihrer Wirkung im Licht und im Raum. Ein Beispiel für die Mehrfarbigkeit, für das Bunte im positiven Sinn zeige die analytische, wissenschaftlich angelegte, serielle Arbeitsweise von Gerhard Langenfeld. Es handelt sich um 50 handelsübliche Farben „Guardi feinste Künstlerpigmente“, die er in Verbindung mit Acryl auf Multiplexplatten in verschiedenster Pinselführung aufgebracht habe. Wer die einzelnen Platten genau betrachtet – und das ist eine Voraussetzung, um sich mit Langenfelds Malerei auseinander zu setzen – wird feststellen, dass jede Tafel ihre Besonderheit hat – sei es der vertikal oder horizontal ausgeführte Pinselauftrag der Farbe, sei es je nach Farbe bzw. Pigment die Reaktion auf dem Tafeluntergrund, die opak deckend aber auch craquelartig aufbrechen kann.

Dr. Herbst: Es sind also keine monochromen Tafelbilder, die keine Individualität aufkommen lassen, sondern im Gegenteil 50 verschiedene, die in einer bestimmten Farbfolge, die der Künstler entschieden hat, an der Wand und das Eck angeordnet wurden. Das Umschlagen von einer Wandfläche auf die andere erhöht den räumlichen Charakter dieser Arbeit wesentlich: Sie breitet sich in den Raum hinein aus, was bei einer Präsentation auf nur einer Wand flacher ausgefallen wäre. Gerhard Langenfeld geht es also auch um die Malerei selbst, losgelöst von illusionistischer Darstellung, wo die Farbe eher benutzt wird, um etwas herauszubilden, das unserer gedanklichen Vorstellung entspricht etwa einem Blumenstrauß in einer Vase – dort wird die Farbe als Mittel eingesetzt, um einen Blumenstrauß in einer Vase zu suggerieren, sie ist also „nur“ Mittel zum Zweck.

Bei Gerhard Langenfeld stellt sich die Farbe so dar, wie sie eben ist. Die Farbe selbst ist das Thema. Dies läßt sich auch in seinen weiteren Bildern nachweisen, pointiert vor allem bei der Beschäftigung mit der Farbe Schwarz. Hier hat Langenfeld etwas Einzigartiges geschaffen. In akribisch anmutender Arbeit hat er mehrere hundert gleichgroße MDF-Platten mit verschiedensten Schwarzpigmenten bemalt und als Serie, die noch nicht abgeschlossen ist, angelegt. Er bezeichnet sie als „Schwarzprobe, eine unendliche Reihe“, die er im Januar 2003 begonnen hat.

Jede dieser Tafeln ist in einer Schachtel untergebracht und mit einem Protokoll doku-

mentiert und jede einzelne Tafel unterscheidet sich in Nuancen von den anderen. In der Zusammenstellung im Raum eröffnet sich ein Kosmos voller Energie und Dynamik, was man regelrecht physisch spüren kann. Wenn das Licht auf den Oberflächen reflektiert und weiterwandert, wird es einem bei längerer Betrachtung bewusst, wie vielfältig das Schwarze sein kann. Obwohl diese serielle Wandanordnung nach strengen bildnerischen Regeln erfolgt, strahlt der Raum etwas aus, das nicht nüchtern sondern seltsamerweise emotional aufwühlend wirkt. Es stellt sich eine Stimmung ein, die an Meditatives gebunden scheint.

Dies merkt man aber erst, wenn man sich eine Zeitlang im Raum aufhält und die Bildtafeln auf sich einwirken lässt. Hier gilt nicht das schnelle Konsumieren von Gesehenem, sondern hier ist „slow viewing“ angesagt.

Die Beschäftigung mit den verwandten Farbtönen des Schwarzen ließ den Künstler zu weiteren Experimenten motivieren. Er entdeckte, dass beim Aufeinandertreffen zweier ähnlicher Flächen die Trennlinie verschiedene Eigenschaften erhalten kann – vom klarem Trennstrich bis zum sfumato einer Verschwommenheit der Linie. Je nachdem wie man sich dem Bild nähert, von der Seite etwa nach vorne frontal, verändert sich die Farbinintensität, was bei den Bildern die reliefartig die Flächen gegeneinander verschieben, bewusst eingesetzt wird. Eine richtige Augtäuschung erkennt man in den horizontalen, schmalen Formaten, die Langenfeld mit „Horizont“ betitelt. Man meint, eine reliefierte Tafel zu erkennen, die an der Horizontlinie etwas aufgehellt ist, so, als würde ein schwacher Lichtstrahl aufleuchten. Geht man nah an das Bild heran, stellt man verblüfft fest, dass alles flach ist und das Aufblitzen von Licht durch die Pigmentierung verursacht wird.

Im vergangenen Jahr hat sich Gerhard Langenfeld auch mit anderen Farben beschäftigt, darauf machte Galerieleiter Dr. Helmut Herbst das Publikum aufmerksam. „Pure Lebensfreude“ und „Kleine Lebensfreude“ nennt er mehrteilige, auf Stahlbleche aufgebraute Autolacke bekannter Automarken, die vertikal in einer Reihe aufgestellt, schließlich mit ihrer starken Farbprägnanz eine Seriosität und Ästhetik verbreiten, die man ihnen so nicht zugetraut hätte. Trotzdem versteckt sich dahinter eine gewisse kritische Ironie, wenn er die „Kleine Lebensfreude“ in den Farben der deutschen Flagge, Schwarz, Rot, Gold ausführt. Das gibt es in einer Auflage von 25 Exemplaren als Vorzugsausgabe, was wiederum den Kunstbetrieb humorig persifliert. Und das ist bei aller Strenge und Reduktion, die das Werk von Gerhard Langenfeld prägt, wohlthuend und sympathisch wie auch der Künstler selbst.

Die Öffnungszeiten

Die Ausstellung „Schwarz und mehr Farben“ ist noch bis 19. November im „Kameralamt“, Lange Straße 40, zu sehen: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Jubiläumskonzert am Sonntag, 12. November 2006, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen

Sinfonisches Großes Blasorchester „in concert“

Aus einer kleinen Kapelle hat sich im Lauf der vergangenen 100 Jahre ein sinfonisch besetztes Blasorchester mit 65 Musikern gebildet – das Große Blasorchester, Keimzelle und Aushängeschild des Städtischen Orchesters Waiblingen. Karten für das Jubiläumskonzert am Sonntag, 12. November 2006, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse erhältlich.

Unter der Leitung von Dirigent Roland Ströhm reicht das Repertoire des leistungsstarken Orchesters heute von sinfonischer Originalliteratur über Bearbeitungen klassischer Werke bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik. Ströhm versteht es, dem Publikum alle Klangfarben eines sinfonischen Blasorchesters zu präsentieren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sein Orchester überregional als eins der führenden sinfonischen Blasorchester zu etablieren. Er legt auf die Kooperation mit namhaften Solisten Wert und hat dieses Mal mit einem besonders populären zusammen gearbeitet: Johan de Meij, international renommierter Musiker, Komponist und Dirigent, studierte Posaune und Dirigieren am Königlichen Musikonservatorium in Den Haag. Schon für seine erste große Komposition für sinfonisches Blasorchester, die Sinfonie Nr. 1 „The Lord of the Rings“, gewann de Meij 1989 den anerkannten Sudler Composition Award

in den USA. Zahlreiche weitere internationale Auszeichnungen folgten. Außer als Komponist ist de Meij auch als Musiker in verschiedenen Bereichen tätig: Er spielt Posaune im Orchester „De Volharding“, im Amsterdam Wind Orchestra und im Radio Kammerorchester.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet Ralph Vaughan Williams' „Toccata Marziale“, Hans Gals „Promenadenmusik“ und H Arlends/E. Y. Harburgs „The Wizard of Oz“ unter der Leitung von Roland Ströhm sowie die Stücke „Jazz Suite No. 2“, „March“, „Lyric Waltz“, „Dance II“ und „Waltz No. 2“ von Dmitri Schostakowitsch unter der Leitung Johan de Meijs. Außerdem gibt dieser seine Werke „The Wind in the Willows“ und „Klezmer Classics“ zum Besten.

„Zeugin der Anklage“

Tatort: das Bürgerzentrum



Das Berliner Kriminaltheater spielt Agatha Christies „Zeugin der Anklage“. Tatort: der Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Die Tatzeit: Donnerstag, 9. November 2006, 20 Uhr. Die

Lizenz zum Zuschauen gibt's in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse. In diesem Thriller, berühmt durch Billy Wilders Verfilmung mit Marlene Dietrich und Charles Laughton, steigert die „Queen of Crime“ die Spannung bis zum spektakulären Showdown im Gerichtssaal. Gewürzt mit viel Humor, „very British“ und ohne Angst vor überlebensgroßen Vorbildern hat Regisseur Wolfgang Rumpf das Stück inszeniert.

Stadtbücherei Waiblingen

Ein Diner mit Döner

„Candlelight Döner – Geschichten über meine deutsch-türkische Familie“ sind am Donnerstag, 9. November 2006, um 20 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen im Treff im Marktdreieck (UG) mit Asli Sevindim zu hören. Sie ist die älteste Tochter einer türkischen Familie. Die WDR-Moderatorin Sevindim plaudert an diesem Abend aus dem deutsch-türkischen Nähkästchen. Mit viel Humor und Selbstironie erzählt sie von Liebe und Leben „alla turca“ – und wie es ist, wenn ihr deutscher Freund die ultimative Schwiegerohnprüfung mit ihrem Vater bestehen muss, den alle nur „Ali der Barbar“ nennen. Der Eintritt kostet vier Euro (ohne Bewirtung mit landestypischen Getränken). Die Buchhandlung Hess ist mit einem Bücherfisch vertreten; der Abend wird in Kooperation mit dem Büro für Ausländerarbeit in der Reihe „Freundschaft der Nationen“ veranstaltet.

Finissage einer Ausstellung

„Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben – Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“ ist der Titel der Ausstellung im „TiM“, die am Freitag, 17. November, um 19 Uhr mit einer Finissage beendet wird. Eine halbe Stunde später wird – themenverbindend – im Schlosskeller die Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“ eröffnet. Es singt der Silcherchor des BBWs Waiblingen, bevor auf dem Podium Oberbürgermeister Andreas Hesky und Lokalredakteurin Gisela Benkert Platz nehmen, außerdem Anastasia Gazou und Oskar Bollinger, Preisrichter beim „Debating“-Wettbewerb, und Jürgen Mertens vom Heimatverein Waiblingen. Die Moderation übernimmt Rosemarie Knülle, Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, der Abend wird begleitet von der Kultband „Rosa Fussel“. Mitveranstalter: die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAIERT, der Heimatverein und das Büro für Ausländerarbeit.

Sprache als modischer Murks?

„Modischer Murks in der Sprache“, darüber spricht am Donnerstag, 23. November, um 20 Uhr der Redakteur der „Stuttgarter Zeitung“ Ruprecht Skasa Weiß. Der Abend ist ebenso vergnüglich wie lehrreich! Karten zum Preis von sechs Euro sind in der Stadtbücherei und bei der Buchhandlung Hess erhältlich, die ebenso wie die VHS Mitveranstalter ist.

Die regulären Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

In Waiblingen-Hohenacker

Großer Unterhaltungsabend

„Deutsche Schlager und internationale Popmusik der vergangenen vier Jahrzehnte“ präsentiert das Akkordeon-Orchester Hohenacker beim „Großen Unterhaltungsabend“ am Samstag, 18. November 2006, in der Gemeindehalle Hohenacker. Besondere Lichteffekte und an die Musikstücke angepasste, wechselnde Hintergrundbilder auf der Bühne sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Saal. Der Abend wird von der „Kiddy Band“ mit dem „Honigbienen-Lied“ eröffnet. Von „Lady in Black“ bis zu „Wickie und die starken Männer“ bietet das Schülerorchester kontrastreiche Musik. Das Jugendentsemble, zum ersten Mal beim Unterhaltungsabend dabei, spielt bekannte Titel von Deep Purple, Santana und Queen. Mit der Filmmusik „Mac Arthur Park“ beginnt das Erste Orchester und spannt den Bogen über den Klassiker „Root Beer Rag“ von Billy Joel bis zur Uraufführung der „Best of Phil Collins“. Nach der Pause hören die Gäste das Zweite Orchester unter anderem mit „Joy“ von Dieter Falk und „Everybody needs somebody“ von den Blues Brothers. Danach heizen Julia Trappel, Markus „Mäx“ Bäuerle und das Freizeitorchester mit schwungvollen Hits von Udo Jürgens, Siw Malmkvist, Peter Maffay und Gitte dem Publikum kräftig ein.

Von 18.30 Uhr an sind Saal und Küche – serviert werden die traditionell selbstgemachten Maultaschen – geöffnet. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Karten (Vorverkauf neun Euro/Abendkasse elf Euro) gibt es bei der Musikschule Kölz, bei Blumen-Mergenthaler und bei der Volksbank in Hohenacker.



Lange Klezmernacht

Lange Klezmernacht zum Jahrestag der Reichspogromnacht mit den Klezmerkapellen „Shlamazel“ aus Waiblingen und „Chelesta“ aus Leipzig am Donnerstag, 9. November 2006, um 20 Uhr. – Eine westöstliche Klezmernacht zur Erinnerung an gemeinsame geschichtliche Erfahrung. Wie jede wirkliche Erinnerung das Erinnernde bewusst interpretiert, so verwandeln – und bewahren dadurch erst – die beiden Gruppen „Chelesta“ und „Shlamazel“ das historische Material des Klezmers durch seine klare Anverwandlung und Verwendung in heutigem Kontext.

„Suden Aika“ – Zeit der Wölfe

A-cappella-Konzert am Mittwoch, 15. November 2006, um 20 Uhr mit der Gruppe „Suden Aika“ (FIN) und dem Titel „Zeit der Wölfe“ – ein neues Kapitel in der Vokalkunst finnischer Frauen. In der Besetzung mit Liisa Matveinen, Gesang, Kantele; Tellu Turkka, Gesang, Kantele, Moraharpa; Katarina Airas und Nora Vaura, Gesang. Dieses Gipfeltreffen vier herausragender Sängerinnen aus Finnland eröffnet ein ganz neues Kapitel nordischer Vokalkunst. In den bewegenden Geschichten und den atemberaubenden Verflechtungen der vier Frauenstimmen entfaltet sich die Mystik und die poetische Kraft des „Runolaulu“, des finnischen Gedichtesangs.

Ausgangspunkt für ihren musikalischen Brückenschlag von der Frühgeschichte Finnlands bis in die Gegenwart ist eine Sammlung uralter finnischer Lieder und Balladen (die „Kanteleler“) von Elias Lönnrot, der auch das finnische Nationalepos „Kalevala“ geschaffen hat. Diesen literarischen Schatz ergänzt das

Quartett durch eigene Kompositionen und Texte. Ohne jede Künstlichkeit erklingt ein sphärisch dichter, fast minimalistischer Gesang, gelegentlich begleitet von der schwedischen Moraharpa, einer Art Drehleier-Geige, und dem finnischen Nationalinstrument, der zitherähnlichen Kantele.

„Wir möchten, dass unsere Seelen zusammen singen. Wir singen im Stil des ‚Runolaulu‘, was ‚Gedichtesang‘ bedeutet. Diese Tradition lieben und achten wir. Unseren Klang entdecken wir gemeinsam durch Improvisation und Begegnung über die Stimme. Der wichtigste Aspekt in unserer Arbeitsweise ist, sich ganz in die Musik hineinzuvergeben. Wir tüfeln nicht an detaillierten Arrangements, die Details, die Farben kommen von selbst – wir öffnen uns und lassen es geschehen. Wenn man zusammen improvisiert und sich dabei in die Augen schaut, zuhört, singt, wieder zuhört und singt, dann kannst du den Moment erleben, wo die Zeit stehen bleibt und man miteinander im Ein-Klang ist.“ Suden Aika bedeutet „Zeit der Wölfe“. Der Wolf ist für viele Menschen eine teuflische Figur, aber für mich steht er für Freiheit, Wahrheit und etwas Wildes. Das ist Suden Aika.“ (Tellu Turkka). – Eintritt: Abendkasse zwölf Euro/erm. neun Euro, Vorverkauf elf Euro.

Kaspar & Gaya kommen

Die Kulturbar Luna und der „Schwanen“ präsentieren am Samstag, 18. November, um 20 Uhr allen Kinder und deren Eltern – oder umgekehrt! – das Clowntheater „Kaspar & Gaya“ mit ihrem Programm „wieder daheim“. Da fährt dann schon mal ein Fahrrad auf die Bühne, mit einem vollgepackten Anhänger hinten dran, vorne strampelt sich schwitzend der



Mann ab, mit der schweren Last und einer roten Knollennase im Gesicht; und hinten, auf dem Anhänger, auf allerlei Hausrat thronend, die Madame. Was dann folgt, ist eine brillante, witzige und akrobatische Abfolge von Musik, Jonglage, Akrobatik, Zauberei und Slapstick.

Kaspar und Gaya sind lustig, aber sie sind noch viel mehr, sie machen Erwachsene zu Kindern und Kinder zu Erwachsenen und zeigen so ganz nebenbei, wie viel mehr man aus ganz normalen Alltagssituationen machen kann, wenn man sie nur mit ein wenig Fantasie und Humor betrachtet. – Eintritt: VVK 14 Euro, Kinder bis 16 Jahre fünf Euro; Abendkasse 15 Euro, Kinder sechs Euro.

Tanzen lernen im „Schwanen“

Die Salsa-Tanzkurse beginnen wieder; Start ist am Mittwoch, 22. November; Mit den Tango-Tanzkursen wird am Montag, 27. November, begonnen. alle Infos unter www.tango-und-salsa-im-schwanen.de oder im Programmheft.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Hip-Hop, Top:

Garantiert ein Flop!



Hightech-Berufe mit Zukunft:

- Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
- Drucker/in
- Siebdrucker/in
- Buchbinder/in
- Verpackungsmittelmechaniker/in

Bei uns erhalten Sie Informationen über die Berufe sowie Internetlinks zu Ausbildungsbörsen.



Bildung ... Druck, Papierverarbeitung und Medien in Baden-Württemberg e.V.

Zeppelinstraße 39
73760 Ostfildern-Kemnat
Fon (0711) 4 50 44-32
Fax (0711) 4 50 44-39
E-Mail: bildung@bildung-bw.de
Internet: www.bildung-bw.de

Werbung bringt Erfolg

Stellenangebote

DIETRICH
Suchen **Fliesenleger**, selbständig arbeitend mit Führerscheinklasse 3, oder Subunternehmer.
Firma Dietrich Fliesen
Winnender Str. 48
☎ (0 71 51) 60 92 26
www.dietrich-fliesen.de
71404 Korb

Ed's Pizzaservice
in Waiblingen sucht
Fahrer und Telefonistin
(f. vormittags u. nachmittags)
mit Erfahrung zur Aushilfe
Tel.: 01 72 - 6 52 58 37
mail@bogast.de

Sie können mit unseren Kunden wieder Gas geben!

Reifenmonteur/in
und
Kfz-Mechaniker/in
Sie sind flexibel und motiviert?
Haben eine abgeschlossene Berufsausbildung?
Sie haben bereits Erfahrungen in Ihrem Beruf?
Dann rufen Sie uns an!
persona service 07151/ 959 11-0
oder besuchen Sie uns im Internet unter
www.persona.de

GESUCHT WIRD!
Zuverlässiger **Fahrer**
mit Führerschein Klasse III-bis 7,5t-
zur Auslieferung in der Nacht!
Als Neben- oder Teilzeitbeschäftigung!
Bewerbung unter
Tel. 071 51/53727
jedoch nicht vor 15.00 Uhr!

Willkommen im Team!
Wir suchen dringend
männl./weibl.
Schlosser/Schweißer
Flaschner
Industriemechaniker
Waiblinger Zeitarbeit
Mayenner Straße 3, Waiblingen
Fr. Knuth freut sich auf Ihren Anruf
☎ 0 71 51 / 9 58 30 - 0

NEU! Heim-Nebenverdienst von zu Hause aus!! Kugelschr. montieren, Prospekte falten, Perlenknüpfen, u.v.m... 500,- - 1500,- € mon. möglich, selbst. Info kostenlos anfordern. Tel. (04 41) 2 04 71 33 oder (0 23 24) 68 51 14

Austräger/-innen für **Sonntagszeitungen in Waiblingen, Weinst-Beutelsbach u. Kern-Setten** gesucht.
Tel. (0 79 03) 94 18 53

Bürokraft gesucht!
Ca. 9-12 Uhr, 4-5 Tage auf 400 € Basis.
PC/Buchhaltungskennnisse und Interesse an Autos wären von Vorteil.
CS Car & Style Herr Ochsner
Tel. 07195/599651

Evangelische Fachschule für Altenpflege
Altenpflegeschule Backnang
Staigacker 3, 71522 Backnang
Telefon 07191 146-200, Fax 07191 146-211
Altenpflege – ein Beruf mit Zukunft
Wir laden ein zu einer **Informationsveranstaltung** rund um die Ausbildung zur/zum staatlich examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger:
• Schulische und sonstige Voraussetzungen, Möglichkeiten des Wiedereinstiegs nach der Familienpause
• Ausbildungsablauf, Lerninhalte, Praktika
• Berufsaussichten und Arbeitsfelder, Vergütung
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch.
Wann: Freitag, 10.11.2006 um 15.00 Uhr
Wo: im Kirchsaal des Alten- und Pflegeheims Staigacker

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch **Telefonisten**
Tel: 0 71 51 / 2 08 85 80

F-D-E Line sucht:
Bundesweit Frauen mit dem gewissen Etwas die v. zu Hause telef. möchten.
WPS Ag. Wolf 0 44 41-8 55 93 81 Info: 14 - 19 Uhr

Machen Sie sich selbstständig!
Gesundheits- & Beautybereich
Haupt- oder nebenberuflich
Tel. 0 71 51 - 4 51 75

Für einen Privathaushalt im **Raum Waiblingen** suchen wir **ab Januar 2007** für den Nachtdienst eine erfahrene, examinierte **Kranken- oder Altenpflegerin** (kein Pflegedienst).
selbstständige Pflegekraft
Haben Sie Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen unter **Chiffre WN 1081 5092** an den Verlag.

GH bietet lukratives Zweiteinkommen für Berufstätige.
Fa. Mauz/Majer ☎ (0 71 72) 91 58 41

Reinigungskräfte ges.
Info: 01805-7 33 86 92 50

Schwäbisches Putzwunder gesucht!
Für Single-Haushalt 3-4 Stunden/Woche Reinigung und Bügeln (auf geringfügiger Basis) **ab sofort** schriftliche Bewerbung unter Chiffre: VN 1081 33 51 an diese Zeitung.

Bis 3.500 als Produkttester f. Markenartikel uvm. verdienen.
Info: 0 18 05 - 6 47 48 52 50

Legen Sie Ihren **Bewerbungsunterlagen** keine Originalzeugnisse bei!

Suche **Kfz-Lackierer / Aushilfe**
☎ (01 72) 6 52 74 32

Aufgepasst! Fahrer/Innen für Kurier- und Servicefahrten o. für PKW-Überführung ges. Super Verdienst + seriös!!! Info: 01805-030 946 138 - 0,12 €/Min

Reicht Ihnen Ihr..... Lohn / Gehalt / oder Rente ?
Wir bieten Top-Zusatz Einkommen!
07195 3391 www.mehr-money.de

Seien Sie Live dabei....

bei den schönsten Konzerten u.v.m. in Stuttgart und Umgebung

(Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm)

Bitte beachten: Kartenreservierungen gelten max. für 7 Tage (innerhalb dieser Frist müssen die bestellten Karten abgeholt werden).

- Hanns-Martin-Schleyer-Halle**
10./11.11.06 ADAC SX-Cup Super Cross
15.-19.11.06 22. Internationales Reitturnier
23. 11. 06 Pur
26. 11. 06 Celtic Tiger
1. 12. 06 Chris de Burgh
7. 12. 06 Iron Maiden
8. 12. 06 Pink
9. 12. 06 Aida
11. 12. 06 Classical Spectacular
13. 12. 06 Christina Aguilera
20. 12. 06 The Nokia Night of the Proms 2006
21. 12. 06 Manowar
23. 12. 06 Söhne Mannheims
18.-23.1.07 Hofbräu-6-Tage-Rennen
3. 2. 06 Sparkassen Cup 2007
13. 2. 07 Andre Rieu
24. 2. 07 Die Flippers
3. 3. 07 Apassionata
10. 3. 07 Lionel Richie
23./24.3.07 Porsche Oldie Night 2007
31. 3. 07 Manowar
13.-15.4.07 Best of Musicals
20. 4. 07 Peter Maffey
1. 5. 07 Beyonce
21. 10. 07 Die großer Schlager Star-Parade
- Variete Friedrichsbau, Stuttgart**
31. 12. 06 La Metta
- Messe-Congresszentrum B Killesberg**
11. 12. 06 Motörhead
16. 12. 06 In Extremo
- Gottlieb Daimler Stadion**
31. 5. 07 VFB-Heimspiele
Herbert Grönemeyer
- Cannstatter Wasen**
12.12.-7.1.07 Weltweihnachtscircus
- Porsche Arena Stuttgart**
11. 11. 06 Dt. Meisterschaft im Formationstanz
25. 11. 06 Stars auf 4 Pfoten
3. 12. 06neu TV Bittenfeld - Bergischer HC
5. 12. 06 Tool
13.-17.12.06 Holiday on Ice
7. 1. 07 Turngala
30.1.-2.2.07 Bharati
4. 2. 07 Reamonn
24. 2. 07 EnBW Ludwigsburg -
Walter Tigers Tübingen
18. 3. 07 Militär- und Blasmusikparade
20. 3. 07neu Schützenjäger
22. 3. 07 Mario Barth (ausverkauft)
24. 3. 07 Harlem Globetrotters
30. 3. 07 Kastelruther Spatzen

- 31.3./1.4.07 Bollywood - The Show
11. 5. 07 Das Frühlingsfest der Volksmusik
- Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle**
10. 11. 06 Nick Cave
11. 11. 06 Mario Barth (ausverkauft)
13. 11. 06 Fazil Say
14. 11. 06 St. Petersburger Sinfoniker
19. 11. 06 Cassandra Wilson
20. 11. 06 Staatskapelle Weimar
22. 11. 06 Wiener Klassik 06/07
25. 11. 06 Mathias Richling (ausverkauft)
25. 11. 06 Strangers in the Night
26. 11. 06 Marshall & Alexander
26. 11. 06 Egerländer Musikanten
29. 11. 06 Uriah Heep
29. 11. 06 Tschechische Philharmonie
1. 12. 06 Cinema Classics
3. 12. 06 Salzburger Adventsingen
3. 12. 06 I Musici di Roma
4. 12. 06 Cem Yilmaz
12. 12. 06neu Vivaldi
12. 12. 06 Sterne der Arena di Verona
14. 12. 06 Altrussische Weihnacht
15. 12. 06 Frohe Weihnachten kleiner Eisbär
16. 12. 06 Giuseppe Verdi Gala
18. 12. 06 Rudolf Buchbinder
19. 12. 06 Alpenländischw Weihnacht
19. 12. 06 Wiener Klassik 06/07
22. 12. 06 Weihnachten mit Blechschaden
23. 12. 06 Helmut Lotti
25./26.12.06 Soweto Gospel Chor
26. 12. 06 Weihnachtsoratorium
26. 12. 06 Weihnachtskonzert
28. 12. 06 Phantom der Oper
30. 12. 06 Jahresschlusskonzert
Klassische Philharmonie Stuttgart
31. 12. 06 Silvesterkonzert
31. 12. 06 Großer SilvesterBall 2006
2. 1. 07 Moscow Circus of Ice
3. 1. 07 Russisches Staatsballett
4. 1. 07 Wiener Johann Strauß Konzert
5. 1. 07 Heißmann & Rassau
7. 1. 07 Best of Swing Legenden
10. 1. 07 Die Nacht der 5 Tenöre
17. 1. 07 Justus Franz und die Philharmoniker
20. 1. 07 The Musical Box
24. 1. 07 Michelle
28. 1. 07 Night of the Dance
31. 1. 07 Wiener Klassik 06/07
2. 2. 07 Der kleine Prinz
2. 2. 07 The Harlem Gospel Singers
3. 2. 07 Abba Mania
16. 2. 07 Die Rückkehr der Shaolin
20. 2. 07 Helge Schneider
14. 3. 07 Die Nacht der Musicals

22. 3. 07 Moskauer Philharmoniker
12. 4. 07 Starparade der Volksmusik
17. 4. 07 Mitsuko Ohchido
18. 4. 07 Atze Schröder
19. 4. 07 One Night of Queen
22. 4. 07 Die schönsten Opernchöre
29. 4. 07 Semino Rossi
9. 5. 07 Alfred Brendel
6. 6. 07 Sextett Italien 6
28. 6. 07 Große Reihe 9
10-15.7.07 Yamato
23.-25.10.07 Riverdance
- Theaterhaus Stuttgart**
18. 11. 06 Hannes Wader
19. 11. 06 Jamie Cullum
19. 11. 06 Roger Cicero
20. 11. 06 Ben Becker liest
21. 11. 06 India Arie
24. 11. 06 Roger Cicero
26. 11. 06 Klaus Hoffmann
27. 11. 06 Ludwig Hirsch & Band
28. 11. 06 Janis
29. 11. 06 Tramitz & Krückl
30. 11. 06 Naturally 7
7. 12. 06 Kaya Yanar
10. 12. 06 Pippi plündert den Weihnachtsmann
11. 12. 06 Bruckner meets Tango
13. 12. 06 The Brandos
15. 12. 06 Ritter Ros
18. 12. 06 Remembering The Man in Black
4.1.-14.1.07 Umoja
15. 1. 07 Bettina Wegner
9. 3. 07 Christina Stürmer
10. 3. 07 Manfred Krug
13. 3. 07 Willy Astor's Wortstudio
21. 3. 07 Tom Gaebel & Big Band
16. 5. 07 Giora Feidmann Trio
- LKA-Longhorn**
12. 11. 06 Mia
19. 11. 06 Amon Amarth
22. 11. 06 Fury in the Slaughterhouse
29. 11. 06 The Kooks (ausverkauft)
3. 12. 06 Revolverheld
6. 12. 06 J.B.O.
10. 12. 06 Madsen
12. 12. 06 L'Amé Immortelle
22. 12. 06 Die Happy
29. 1. 07 Killswitch Engage
7. 2. 07 Grave Digger, Therion, Sabat
8. 2. 07 Juli
20. 3. 07 Saxon
- St.-Centrum, Stuttgart**
18. 12. 06 Nussknacker
- Forum Ludwigsburg**
21. 11. 06 Jürgen von der Lippe

25. 11. 06 Oratorium Elias
27. 11. 06 Hannes und der Bürgermeister
28. 11. 06 Hannes und der Bürgermeister
30. 11. 06 Ballet de Centre Choreography
1. 12. 06 The Golden Gospel Singers
1. 12. 06 Max Raabe und das Palastorchester
1. 12. 06 Rüdiger Nehberg
2. 12. 06 Chor-Gala/Fischer Chöre
10. 12. 06 Weihnachten in den Dolomiten
13. 12. 06 Irish Christmas
16. 12. 06 John Cranko Schule
17. 12. 06 Power 1 Percussion
20. 12. 06 Der Nußknacker
23. 12. 06 Chinesischer Nationalzirkus
27. 12. 06 Soweto Gospel Chor
28. 12. 06 Pippi plündert den Weihnachtsmann
31. 12. 06 Nabucco
1. 1. 06 Silvesterball mit Gala Buffett
2. 1. 07 Neujahrskonzert 2007
2. 1. 07 St. Petersburger Staatsballett
5. 1. 07 Die grosse Guseppe Verdi-Gala
6. 1. 06 Musical Starlights
16. 1. 07 Dance Fever
19. 1. 07 Die Nacht der Musicals
20. 1. 07 Peter Steiners Theater Stadt
4. 2. 07 Chris Barber
4. 2. 07 Musical Fieber
9. 2. 07 Night of the Dance
10. 2. 07 Die Rückkehr der Shaolin
11. 2. 07 Württembergisches Kammerorchester
15. 2. 07 Othello
18. 3. 07 Chiemgauer Volkstheater
20. 4. 07 Atze Schröder
21. 4. 07 Mathias Richling
5. 3. 07 Das Phantom der Oper
3. 5. 07 Ingo Oshmann
5. 5. 07 Musical Gala
9. 5. 07 Anatevka
3. 6. 07 Ralf Schmitz
1. 7. 07 Jürgen von der Lippe
20. 10. 07 Dieter Nuhr
- Scala Ludwigsburg**
16. 11. 06 Larry Carlton
18. 11. 06 Al Stewart
23. 11. 06 Andreas Vollenweider
25. 11. 06 The Temptations
29. 11. 06 tok tok tok
30. 11. 06 The House Jacks
10. 12. 06 Stoppok
25. 12. 06 Eure Mütter + Gast
26. 12. 06 Hiss
- Schwabenlandhalle Fellbach**
20. 11. 06 Der Schimmelreiter
4/5. 12. 06 Der Entaklemmer

10. 12. 06 Santa Claus is coming
17./22.12.06 Der Nußknacker
31. 12. 06 Großer Silvesterball
12. 1. 07 Musical hautnah
15.1/16.1.07 The Bar at Buena Vista
19. 1. 07 Das Kästchen von Heilbronn
28. 1. 07 Die Starparade der Volksmusik
3. 2. 07 Musical Fieber
12.2./13.2.07 Revanche
12.3./13.3.07 Ella & Billie
15. 3. 07 Die Entdeckung der Currywurst
23.4./24.4.07 Wilhelm Tell
4. 5. 07 Die Jungfrau von Orleans
23.5./24.5.07 Balletabend: See The Music
- Alte Kelter Fellbach**
3. 12. 06 Rüdiger Nehberg
- Waiblingen, Bürgerzentrum**
12. 11. 06 Gr. Blasorchester des Städt. Orchesters
28. 11. 06 Tannhäuser und der Sängerkrieg
3. 12. 06 Christophorus Symphonie Orchester
7. 12. 06 Petterson
30. 1. 07 Die Nacht der Musicals
- Kulturhaus Schwanen Waiblingen**
15. 11. 06 Suden Aika
24. 11. 06 Der Trieb
1. 12. 06 Bratsch
14. 12. 06 Masha Dimitri
18.+19.1.07 füenf
2. 2. 07 Murat Topal
3. 3. 07 Olaf Schubert und seine Freunde
30. 3. 07 Stefan Bauer
19-21.4.07 Eure Mütter
9-10.5.07 Uli Keuler
- Winterbach**
12. 11. 06 Level 42
15. 12. 06 X-Mas Night
10. 2. 07 Russ Ballett & Band
9. 3. 07neu Edgar Broughton Band
- Neckarforum Esslingen**
2. 12. 06 Frohe Weihnachten kleiner Eisbär
3. 12. 06 Kammerorchester Basel
30. 12. 06 Pippi plündert den Weihnachtsmann
4. 2. 07 Musical Fieber
11. 2. 07 Württembergisches Kammerorchester
11. 3. 07 Sinfonieorchester
29. 4. 07 Radio Sinfonieorchester
- Schorndorf, Künkelnhalle**
29. 12. 06 Pippi plündert den Weihnachtsmann

MAMMA MIA!
3 MUSKETTIERE
DAS MUSICAL
Karten für beide Musicals sind bei uns im Direktverkauf erhältlich. Es können keine Reservierungen getätigt werden.

Waiblingen
Lange Straße 45
Tel. (0 71 51) 5001-155

Montag bis Freitag
9.30 – 18.00 Uhr

Samstag
9.30 – 14 Uhr

Die neue Adresse zur Internetbestellung: www.mut-ticket.de

WIR
Waiblingen im Remstal
STADTMARKETING
MuT